

# BOSV

## NACHRICHTEN

OFFIZIELLES ORGAN DES BERNER OBERLÄNDISCHEN SKIVERBANDES

Saison 2022/2023 | 1. Ausgabe | [www.bosv.ch](http://www.bosv.ch) | [info@bosv.ch](mailto:info@bosv.ch)



SwissSki



Franjo von Allmen, der fleissige  
Medaillensammler im Interview

Hauptsponsorin



Verbandssponsoren

RAIFFEISEN

LEKI

TimeTool  
It's your time

Sunrise

**RAIFFEISEN**

**YOUNG  
MEMBER  
PLUS**



# YoungMemberPlus

## Das exklusive Bankpaket für dich als junges Skitalent.

**Plus:  
50% auf das  
Halbtax und  
Ermäßigungen  
für Konzerte  
und Freizeit**

Mit YoungMemberPlus profitierst du von spesenfreier Kontoführung, gratis Debit- und Kreditkarte und Vorzugszinsen auf deine Ersparnisse.

Wir machen dir den Weg frei in die finanzielle Unabhängigkeit – und du lebst dein Leben.

[raiffeisen.ch/youngmemberplus](https://raiffeisen.ch/youngmemberplus)

Liebe Leserinnen und Leser

Nach der Krise ist vor der Krise. Schon wieder droht vielen Sportvereinen ein schwieriger Winter. Dabei wäre mal wieder etwas Ruhe oder Normalität gut gewesen. Der Auslöser ist der Überfall der Russen auf die Ukraine. Damit werden wir mit neuen Begriffen wie Energiekrise oder Strommangellage konfrontiert. Wie der Bundesrat bei einer Strommangellage vorgehen will, ist noch nicht klar. Derzeit beschränkt er sich auf Sparappelle. Doch wenn sich die Situation verschärft, sind Verbote oder Beschränkungen, ein möglicher nächster Schritt.

Bei der Pandemie sind wir mit einem blauen Auge davongekommen und der Skisport konnte praktisch ohne Einschränkungen ausgeübt werden. Mit der Energiekrise stehen wir aber vor ganz neuen Herausforderungen; können die Bergbahnen mit den gewohnten Kapazitäten betrieben werden oder dürfen die Schneekanonen die Pisten mit dem nötigen Schnee versorgen?

Ohne Kunstschnee auf Loipen, Pisten und Skisprungschancen könnten unsere jungen Athleten\*innen ihren geliebten Sport schon lange nicht mehr betreiben. Seit Jahren ist dieses energieaufwendige Produzieren Normalität – die Kosten dafür waren bisher zu bewältigen. Aber angesichts der explodierenden Preise für Strom steht der Wintersport vor grossen Problemen. Selbst Ausfälle von einzelnen Weltcupveranstaltungen sind nicht mehr ausgeschlossen.

Der Wintersport ist ein energieintensives Unterfangen, der Energieverbrauch der Berg-



bahnen und Beschneiungsanlagen entspricht aber bloss 0.34 Prozent des schweizerischen Stroms. Trotzdem gelangen diese bei den Diskussionen um eine Strommangellage sofort ins Scheinwerferlicht. In erster Linie stellt sich dabei die Frage nach der Systemrelevanz, welche sich hauptsächlich nach volkswirtschaftlichen Aspekten definiert. Schon allein diese sollte aber genügend Argumente bieten, damit der Wintersport ohne Einschränkungen betrieben werden kann. Zu viele Unternehmen und einzelne Schicksale hängen in den Bergregionen von einem uneingeschränkten Betrieb ab. Bei einem Stillstand der Bergbahnen, würden alleine im Wallis eine Wertschöpfung in Höhe von 6 Milliarden Franken verloren gehen.

Nicht vergessen darf man dabei die gesellschaftspolitischen Aspekte, bei denen die Vereine eine sehr wichtige Rolle einnehmen. Schon während der Pandemie haben diese unter den Einschränkungen gelitten und Mitglieder verloren. Jetzt drohen höhere Kosten bei Hallenmieten oder bei der Beleuchtung

der Nachtpisten oder -loipen. Müssten die Vereine ihr Angebot reduzieren oder gar einstellen, hätte dies sehr negative Auswirkungen auf die Gesellschaft. Neben dem Vereinsleben würde mittelfristig auch die Volksgesundheit darunter leiden.

**Der Wintersport braucht auch in diesem Winter Unterstützung und das vor allem auf politischer Ebene. Hoffen wir, dass die Politiker die Wichtigkeit des Wintersports erkannt haben, oder hoffentlich noch erkennen werden.**

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, zunächst viel Spass bei der Lektüre und ich hoffe, dass wir auch bei dieser Krise mit einem zweiten blauen Auge davonkommen.

- Stefan Hubacher,  
Marketing und Sponsoring BOSV

## Impressum

### Redaktion

Stefan Hubacher, Barbara Jampen

### Adressänderungen

Swiss-Ski, Worbstr. 52, 3074 Muri b. Bern,  
mitglied@swiss-ski.ch

### Titelbild

Franjo von Allmen,  
Bild: RK-Photography

### Akquisition, Gestaltung und Druck

Kopp Druck+Grafik AG  
3770 Zweisimmen, info@koppdruck.ch

### Auflage

8200 Exemplare

### Nächste Ausgaben

Frühling 2023, Herbst 2023

## Ein herzliches Dankeschön an all unsere treuen Sponsoren!

### Hauptsponsorin



### Verbandssponsoren



### Partner



### Sponsoren



## Auf dem «Dach des Berner Oberlandes»

Delegiertenversammlung des BOSV vom 11. Juni 2022

Der Skiclub Mürren, zusammen mit der Schilthornbahn AG, organisierte die diesjährige Delegiertenversammlung des Berner Oberländischen Skiverbandes BOSV auf dem auf 2970 m ü.M. gelegenen «Dach des Berner Oberlandes». Vertreter von 26 Skiclubs aus der BOSV-Region fanden sich am 11. Juni 2022 in den Räumlichkeiten des Bergrestaurants Piz Gloria ein. Präsident Johny Wyssmüller begrüßte die Anwesenden, unter denen seitens Swiss-Ski wiederum der SSM-Präsident Stefan Binggeli (Swiss-Ski-Präsidium, Vertreter IR-Mitte), und Vertreter des BOSV-Ex-Klusiv-Clubs vertreten waren.

Christoph Egger (Direktor der Schilthornbahn AG) gab den Teilnehmern der DV interessante Einblicke in das Projekt «Schilthornbahn 20XX», dessen Baubeginn am 16. Juni 2022 offiziell lanciert wurde. Der Abschluss dieses Projekts ist auf 2026 geplant und wird den Bahnen eine moderne, zeitgemässe Infrastruktur für die Zukunft bescheren.

Doch auch auf sportlicher Ebene wird in der Region Mürren gearbeitet. 2023 findet die Telemark FIS WM statt und es gibt Bestrebungen, den bekannten Whitestyle-Event auf Stufe FIS oder gar Europacup-Niveau zu heben. Erleichtert berichtete Egger auch darüber, dass das traditionelle Inferno-Rennen dieses Jahr nach Corona-



Christoph Egger (Direktor der Schilthornbahn AG) gab interessante Einblicke in das Projekt «Schilthornbahn 20XX».

Pause, wieder erfolgreich mit 1455 Zielankünften durchgeführt wurde.

Stefan Binggeli begann sein Referat mit dem Rückblick auf die olympischen Höchstleistungen von Peking. Noch nie durfte sich Swiss-Ski über 15-mal Edelmetall freuen. Darunter natürlich auch die Goldmedaille von Ryan Regez, der sich aufgrund seiner Ferienabwesenheit per Kurznachricht bei Johny Wyssmüller für die diesjährige DV entschuldigte. Weiter berichtete Binggeli, dass Swiss-Ski ebenfalls dafür sorgt, dass die Stärkung der Regionalverbände weiter verfolgt wird. Dadurch können die gesamtschweizerischen Kaderstrukturen zu Gunsten der Durchlässigkeit noch breiter aufgestellt werden.

Zum Abschluss folgte der Hinweis, dass das im Moment bestgehütete Geheimnis unseres nationalen Verbandes, das Design des neuen Rennдресses, am 5. Juli 2022 offiziell gelüftet werde. Da dürfen sich viele BOSV-Athlet\*innen auf neue Arbeitskleider freuen ...

Nachdem die Routinegeschäfte abgehandelt waren, erläuterte Finanzchef Thomas Jampen die Jahresrechnung, die heuer mit einer schwarzen Null abgeschlossen wurde. Der Verwaltungsaufwand verblieb im vergangenen Geschäftsjahr sogar deutlich unter 5 Prozent. Bemerkenswert ist zudem, dass rund 88 Prozent der generierten Einnahmen direkt in den Leistungssport flossen. Aufgrund der markant grösseren Kader und den damit verbundenen Mehreinnahmen, wird das Budget 2022/23 auf knapp 990 000.– Franken angesetzt.

Anlässlich des Apéros überreichte Oliver Künzi (Präsident des BOSV-Ex-Klusiv) einen Check über 15 000.– Franken, um unseren Nachwuchs zu unterstützen. Anschliessend folgten die Ehrungen unserer Sportler\*innen, die trotz diversen Abmeldungen rekordverdächtig hoch ausfiel. Dies weil der BOSV in seiner Geschichte noch nie derart viele Erfolge seiner Athlet\*innen zu verzeichnen hatte. Es war somit mehr als passend, diesen Rekord in einem der höchstgelegenen Bergrestaurants in unserer Region zu feiern.



Gruppenfoto der geehrten Athlet\*innen 2022

- Text: Beat Knutti, Medienchef BOSV
- Bilder: RK-Photography

## Erneut schien die Sonne in Thun

SwissPass Smile Challenge



Massenstartstafette in der grossen Halle

**Bereits zum elften Mal fand am Sonntag, 4. September 2022, die beliebte Sommer Wettkampfsreihe SwissPass Smile Challenge auf der Progymmatte in Thun statt. Und bereits zum elften Mal schien die Sonne. Absolut optimale Bedingungen für die über 200 Kinder und Jugendlichen, welche sich in einem Mix aus Bewegung, Kameradschaft, Sommertraining und Spass massen.**

Über den Tag verteilt absolvierten alle Teams acht Wettkampfdisziplinen. Abgeschlossen wurde der Wettkampf schon fast traditionell mit dem Massenstartspiel in der grossen Turnhalle. In diesem Jahr fand die Sommerserie letztmals in Partnerschaft mit SwissPass Smile – dem Jugend- und Familienprogramm der SBB – und Swiss-Ski statt. Die Serie wird weitergeführt, erhält aber im nächsten Jahr einen neuen Namen und hoffentlich auch einen neuen Hauptsponsor.

Das von Swiss-Ski durchgeführte Einturnen liess die Lautstärke ein erstes Mal in die Höhe schnellen. Betriebstemperatur war erreicht und die Wettkämpfe konnten pünktlich beginnen. Wie immer fand in Thun eine Disziplin im Hallenbad statt, ein Highlight für die Kinder. Auch die Unterstützung aus Politik, Sport und Wirtschaft war wiederum grossartig. Einer der Höhepunkte für Jung und Alt bildete die Autogrammstunde mit dem alpinen Skirennfahrer Noel von Grünigen, Martina Wyss, der aktuell besten Telemarkfahrerin, sowie den beiden FC-Thun-Spielern Daniel Dos Santos und Zemerart Lekaj.

Nach dem Mittagessen widmeten sich die vielen lachenden Kinder wieder mit grossem Elan den Wettkämpfen. Einmal sind mehr die Geschicklichkeit und die Balance, das andere Mal mehr die Ausdauer oder die Sprungkraft gefragt. Die abwechslungsreichen, anspruchsvollen Parcours zogen die Kinder in ihren Bann und liessen bei dem Prachtswetter so manche Schweissperle rollen.

Zum Abschluss der Wettkämpfe fand, wie vor der Pandemie üblich, die Massenstartstafette in der grossen Halle statt. In dieser Stafette messen sich unter ohrenbetäubenden Anfeuerungsrufen der restlichen Kinder und der Zuschauer jeweils 15 oder mehr Teams gleichzeitig. Die Lautstärke in der Halle erreichte damit zum Abschluss den Höhepunkt.

Die fünf besten Teams pro Kategorie (Juniors 2006–2010 und Youngsters 2011–2014) qualifizierten sich für den Final vom 17. September 2022 im Verkehrshaus Lu-



Wettkämpfe im Hallenbad

zern und durften sich dort mit den Besten messen.

In der Kategorie Youngsters triumphierte das Team «JO Belalp/Brigerberg» mit Yoan, Lino und Elin Baumgartner sowie Linus und Linda Lieb. Bei den Juniors ging das Team «Ice Breakers» mit Leonie Zünd, Mia Roher, Kai Wolf sowie Janis und Mika Etlin als Sieger hervor. Der Ski Klub Thun gratuliert allen Gewinnern.

Nachdem alles aufgeräumt war, gab es auch für die Helfenden ein kühles Getränk und eine Bratwurst und man sah auch hier viele glückliche und zufriedene Gesichter. Alle freuen sich bereits auf den Qualifikationwettkampf im Jahr 2023 in Thun unter neuem Namen. Man darf gespannt sein!

- Text & Bilder: Michel Stucki,  
OK SwissPass Smile  
Challenge  
Ski Klub Thun



Autogrammstunde mit Noel von Grünigen, und Martina Wyss



Wettkämpfe im Freien bei schönstem Wetter



 Doppelmayr®

  
GARAVENTA

## Wo Begeisterung zur Partnerschaft wird

Über sich hinauswachsen, Höchstleistungen erzielen und den Winter zum Erlebnis machen – dies sind nicht nur die Passionen eines Wintersportlers, sondern auch jene von uns, dem führenden Schweizer Seilbahnhersteller Garaventa. Eine Herzensangelegenheit ist dabei das Engagement beim Berner Oberländischer Skiverband.

[garaventa.com](http://garaventa.com)

## DAS LEICHTESTE E-MOUNTAINBIKE DER WELT

**LIGHTRIDER E ULTIMATE** SWISSNESS PUR:  
DAS LEICHTESTE VOLLGEFEDERTE  
E-MOUNTAINBIKE DER WELT,  
AUSGESTATTET MIT DEM  
MAXONBIKEDRIVE AIR.  
AB 14.6 KG



**THÖMUS**  
SWISS MADE TO FASCINATE

THÖMUS AG OBERRIEDGÄSSLI 6 / 3145 NIEDERSCHERLI / 031 848 22 00 / THOEMUS.CH

## Meine Olympischen Spiele als Technische Delegierte

Seraina Mischol berichtet

**Welch ein Abenteuer. Welch ein Erlebnis. Während drei Wochen konnte ich als Technische Delegierte (TD) bei den Olympischen Winterspielen mitwirken. Meine bisher beste Erfahrung in dieser Funktion.**

Ich bin gespannt. Eine lange Reise steht an und die Corona-Situation ist alles andere als relaxed. Ich distanzieren mich von Freunden, um mich in den Tagen vor der Abreise nicht anzustecken. Unzählige Dokumente und drei Covid-Tests später hebt der Flieger ab. Was mich wohl erwartet, in China?

1. Februar 2022. Schneemänner. Schneemänner und nochmals Schneemänner. Sie empfangen mich nach einer langen Anreise. In den Schweizer Medien nennt man sie auch Marsmenschen, die völlig vermummten Helferinnen und Helfer in China. Ich gewöhne mich schnell an dieses Bild. Und ich habe das Gefühl, dass mir hinter dem weissen Gewand mit Brille und Maske jemand entgegenlächelt. Ich lächle zurück unter meiner FFP2-Maske.

### Intensives Kennenlernen

Es bleiben noch drei Tage bis zu den ersten Wettkämpfen. Für uns TDs eine kurze Zeit, um alles für den Kampf um die Medaillen vorzubereiten, denn wir kennen weder die Strecke noch die lokalen Verantwortlichen. Normalerweise lernt man alles ein Jahr vor den Wettkämpfen kennen. Doch wegen Corona fielen die Vorbereitungswettkämpfe ins Wasser. Gut, dass in diesen drei Tagen drei Testwettkämpfe auf dem Programm stehen. Diese braucht vor allem das Fernsehen, um zu testen, wie später Livebilder in die ganze Welt gesendet werden. Stimmen die Kamerapositionen auf der Strecke? Ist das Stadion gut sichtbar? Wie und wann können die Seilkameras eingesetzt werden? Für die Organisatoren ist es ebenfalls eine Hauptprobe für die Abläufe der Athlet\*innen und Teams.

Endlich lernen wir auch den chinesischen Wettkampfleiter und weitere Verantwortliche kennen. Alles extrem liebe Menschen – doch leider sehr unerfahren. Den meisten ist nicht klar, was sie hier vor Ort zu tun haben. Die Kommunikation? Nicht ganz



Ella und ich

einfach. Fast alle Verantwortlichen haben zwar eine Dolmetscherin zur Seite, was jedoch Meetings bedeutet, die Zeit fressen.

### Funktion und Team

Als Technische Delegierte bin ich das Bindeglied zwischen der FIS und dem Veranstalter vor Ort. Wir sorgen dafür, dass die FIS-Regeln eingehalten werden und die Sicherheit vor Ort gewährleistet ist. Mein Team vor Ort besteht aus vier TDs: Ella, Enzo, Jussi und ich. Zum Team gehören auch der Renndirektor der FIS, Michal, und Renndirektorassistent Pierre. Vor Ort unterstützt uns der chinesische Wettkampfleiter.

Bis zum Ende der drei ersten Events (Skiathlon, Sprint und Einzel Klassisch) ist Jussi der Leader unserer Jury. Er teilt jedem Jurymitglied seine Aufgaben zu. Meine sind die Zusammenarbeit mit dem Chef der Technikkontrolle sowie die Streckenmarkierung. Die Zusammenarbeit mit dem Videokontrollteam beschert mir einige Sitzungen. Ich versuche, ihnen möglichst ge-

nau zu erklären, was sie filmen müssen, wo sie stehen sollen und wann es nötig ist, ein Video zur genaueren Analyse in den Jury-Raum zu senden. Um Meetings zu vereinbaren, kommunizieren wir über WeChat. Das bringt den Vorteil, dass jeder den Text in seine Sprache übersetzen kann und versteht, worum es geht.

### Lasst die Spiele beginnen!

4. Februar 2022. Die Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele 2022 rauscht über die Bühne. Wir jedoch halten unsere Mannschaftsführersitzung ab und informieren die Teams über den ersten Wettkampf, den Skiathlon Damen. In der Vorbereitung war das Wetter wie erwartet kalt und trocken.

Am Tag des Skiathlons machen wir jedoch die erste Erfahrung mit dem Wind. Der böige Wind hat uns die klassische Strecke teilweise so sehr zugeweht, dass die meisten Athletinnen lieber neben der Spur laufen. So müssen wir für den Skiathlon der Männer über die Bücher gehen und überlegen, ob es in den Abfahrten überhaupt Sinn macht, so viele Spuren zu haben. Gerade in solch einem Fall hat man eigentlich Pistenfahrer, welche auch sonst die Loipen in der Region präparieren und sich mit den Wetterverhältnissen auskennen. Leider ist das hier nicht der Fall. Die chinesischen Pistenfahrer sind noch in der Ausbildung bei Dirk, einem Kanadier, welcher erst angekommen ist. Sein Helfer Lars aus Norwegen befindet sich noch in Quarantäne. Irgendwie klappt es aber. Und für den Skiathlon der Männer gibt es somit weniger Spuren in den Abfahrten und ein ruhigeres Rennen.

8. Februar 2022. Heute Abend findet der Sprint in der freien Technik statt. Es ist eisig kalt und wir fragen uns, ob es bis zum Final um 20 Uhr nicht zu kalt sein wird. Erlaubt sind bis  $-20^{\circ}\text{C}$ . Wir haben Glück, die Temperatur bleibt darüber. Weniger glücklich ist das Verhalten eines chinesischen Athleten während dem Sprint. Er behindert offensichtlich einen norwegischen Mitstreiter und wird von uns als RAL (Rank as last) sanktioniert. Er verpasst dadurch den Sprung ins Halbfinale. Regeln sind Regeln – da nützt der Protest der Chinesen nichts. Die spätere Beschwerde bei

der Appeals Commission wird auch abgewiesen.

Die Einzelläufe in der klassischen Technik am 10. Februar verlaufen ruhiger. Es gibt nur ein paar Sanktionen wegen Verstössen gegen die Regeln der klassischen Technik. Und mein Video-Kontrollteam freut sich, dass es beim 15-Kilometer-Wettkampf klassisch der Männer einen erwischte, der in der Kurve die Skating-Technik angewendet hat.

### Leitung der Jury als erste Frau an Olympischen Spielen

Und nun steht also der TD-Wechsel an. Zum ersten Mal an Olympischen Spielen wird die Position des TD- und des TD-Assistenten nach der Hälfte der Wettkämpfe getauscht. Zum ersten Mal übernimmt eine Frau die Juryleitung an den Olympischen Spielen. Und ich darf das sein. Wow! Ich leite ab jetzt also die Jury und verfolge zusammen mit Michal die Rennen im warmen (viel zu warmen) Jury-TV-Raum. Wir beide sind verantwortlich für die Juryent-



Die chinesischen Testathleten

scheide während den Rennen. Das macht mich ein bisschen nervös.

12. Februar 2022. Staffelrennen der Damen. Doch wo sollen wir die klassischen Spuren legen? Wir konnten ja im Vorfeld keinen Testevent durchführen und das macht uns auch bei diesem Rennen eher unsicher. Die Wettervorhersage meldet zu-

dem Schneefall, doch wieviel? Die Meteorologen sprechen von wenig. Schliesslich kämpfen wir mit 10cm in relativ kurzer Zeit. Normalerweise bespricht man sich in einer solchen Situation mit dem Chef der Strecke und informiert die Vorläufer, wann und wo sie laufen müssen, damit für die Wettkampfzeit in der klassischen Spur so wenig Neuschnee wie möglich liegt. Aber

[helvetia.ch/mitglieder-swiss-ski](https://helvetia.ch/mitglieder-swiss-ski)

## Partnerschaft. Vorteile.



**Profitieren Sie mit dem neuen Helvetia  
Vorteilspaket für Swiss-Ski-Mitglieder  
unter anderem von:**

- ✓ 50% Willkommensrabatt
- ✓ Doppelte Versicherungssumme
- ✓ Reduziertem Selbstbehalt

**einfach. klar. helvetia**  
Ihre Schweizer Versicherung

Unser Engagement



Für mehr Informationen  
QR-Code scannen



Luca Aerni und Daniel Yule  
Team Helvetia | Ski Alpin



eben normalerweise, denn hier machen die chinesischen Vorläufer den Eindruck, sie absolvierten ein Trainingslager. Brauchen wir sie, sind sie entweder nicht da, müde oder schlottern vor Kälte.

Lustige Situation: eine Stunde vor dem Wettkampf. Die Strecke ist frisch gespurt, Markierungen sind überall gesetzt und somit offen für die Wettkämpfer. Aber die vielen Helfer an der Strecke mit ihren Laubbläsern stehen seelenruhig neben der Spur und schauen zu, wie sich die Spur mit dem Neuschnee füllt. Mit Händen und Füßen versuchen wir ihnen, zugegeben leicht verzweifelt, zu erklären, dass sie nun endlich anfangen sollen, den Neuschnee aus den Spuren zu blasen. Mit viel Geduld und Google Translate schaffen wir das schier Unmögliche und bringen sie zum Arbeiten.

Während dem Wettkampf verfolge ich nun im Jury-TV-Raum zusammen mit Michal den Wettkampf. Dieser läuft ohne Probleme ab und so sind wir in Gedanken sehr schnell bei der Männer-Staffel, welche am nächsten Tag stattfinden wird. Wir wissen alle: Da müssen wir noch mehr Einsatz leisten, denn für den nächsten Tag ist noch mehr Schnee angesagt. Wir versuchen, unsere Vorläufer für ihren Einsatz zu motivieren.

13. Februar 2022. Staffelrennen der Männer. Es schneit. Wir entscheiden, dass ich bis zum Ende der klassischen Ablösung draussen bleibe, um alles Nötige zu koordinieren. Wir machen vier Gruppen mit Vorläufern, welche von drei Jurymitgliedern jeweils genaue Anweisungen bekommen, wann sie auf einem Teilstück ihre Runde absolvieren müssen. Die Athletenteams schätzen unsere Arbeit und sehen, dass wir als Jury alles versuchen, um ihnen die besten Bedingungen zu ermöglichen. Nach dem Teamsprint und der Langdistanz haben wir nun zwei wettkampffreie Tage vor uns. Doch das bedeutet für uns keine Verschnaufpause.

### Nordisch Kombinierer und viele Teams

An den Olympischen Spielen führen die Nordischen Kombinierer ihre Wettkämpfe auf den gleichen Strecken durch wie die Langläufer. So gibt es immer wieder Meetings, um mit ihnen den Tagesplan zu besprechen. Wann findet welches offizielle Training statt? Wir planen das offizielle Training für den Team Sprint klassisch

gleich mit ein – mein nächstes Rennen als TD. Und ein Rennen mit 25 Herren- und 27 Damen-Teams mit einem sehr grossen Leistungsgefälle. Wir müssen also die Überraschungen fest im Blick halten, aber auch die Regelverstösse gegen die klassische Technik, den Wechsel der Teams und die Behinderungen während des Laufes. Die Halbfinale sind echt «taff». Vor allem bei den Männern im zweiten Halbfinale haben wir im Jury-TV-Raum alle Hände voll zu tun. Die Finals verlaufen danach fast problemlos, eine Verwarnung und eine Gelbe Karte kommen dazu, eindeutige Fälle, es gibt keine Einsprachen.

Nach dem Teamsprint stehen wiederum zwei Tage ohne Wettkämpfe auf dem Programm. Wir können uns voll und ganz auf die Langdistanzen in der freien Technik konzentrieren und auf das Wetter: Es wird kälter und windiger.

19. Februar 2022. Der Tag des 50-km-Skating-Wettkampfes der Männer. Der Start ist für 14 Uhr geplant. Es ist 9.30 Uhr und wir prüfen draussen die Strecke. Die böigen Winde haben den Schnee an manchen Stellen so stark auf die Strecke geweht, dass es alles andere als schön ist, so zu laufen. Die Temperatur: -18°C. Für den Start erwarten wir -15°C. Wir treffen uns zur heissen Diskussion im Jury-Raum. Und wir entscheiden uns für eine auf 28,4 km verkürzte Gesamtstrecke. Den Start verschieben wir um eine Stunde auf 15 Uhr. Nicht alle sind mit diesen Entscheiden einverstanden, wir jedoch können dahinter stehen. Der Wett-

kampf selbst verläuft gut. Der kurze 50er ist sehr anspruchsvoll – die Besten gewinnen.

20. Februar 2022. Für das letzte Rennen, den 30er der Damen, erwarten uns ähnliche Wetterverhältnisse. Wir entscheiden uns für einen früheren Start um 11 Uhr statt um 14.30 Uhr. Trotz aller Massnahmen: Der Wettkampf für die Damen wird brutal. Gegen Ende des Laufes werden die Böen stärker. Wir hätten wohl den Start noch früher ansetzen sollen. Aber im Nachhinein ist man immer schlauer.

### Tschüss Olympia – ich komme wieder!

2006 durfte ich die Olympischen Spiele als Athletin erleben und den erfolgreichen 15. Rang für mich nach Hause nehmen. Nun durfte ich Olympia in einer ganz anderen Rolle wahrnehmen und mich voll und ganz auf meine Funktion als TD konzentrieren. Von diesen drei Wochen bleiben viele bleibende Eindrücke, Episoden und Geschichten zurück. Zusammen mit der FIS und der Jury hatten wir ein geniales Team und die Stimmung blieb bis zum Ende super. Die vielen chinesischen «Volunteers» werden vielleicht nie mehr Schnee sehen, oder einen Langlaufwettkampf veranstalten, aber ich glaube, sie haben die Zeit mit uns genauso genossen wie wir mit ihnen. Das olympische Fieber lässt mich nicht los. Und wer weiss – vielleicht darf ich mich wieder davon packen lassen, in Milano 2026 ☺.

• Text & Bilder: Seraina Mischol



Im Hintergrund unser Gebäude

## Drei Medaillen an der Junioren-WM

Franjo von Allmen gehört zu den grossen Nachwuchstalenten im Skirensport

**Seit letzter Saison wissen viele Freunde der BOSV-Familie prompt Bescheid, wenn der Name Franjo von Allmen fällt. Deshalb lasst uns kurz zurückblicken ...**

Franjo von Allmen vom Skiclub Boltigen durchlief sämtliche Kader des BOSV und tauchte dabei meistens vorne in den Ranglisten auf. Anschliessend führte der Weg von Franjo ins NLZ Mitte, wo der junge Boltiger vor allem durch seine technische Vielseitigkeit auffiel. Dabei sicherte er sich in der Saison 2019/2020 unangefochten den Gesamtsieg im BRACK.CH Swiss Cup, was den Aufstieg ins C-Kader von Swiss-Ski bedeutete. In der darauffolgenden Saison etablierte sich der immer



Drei Goldmedaillen an der Schweizermeisterschaft 2022 in Davos

bodenständig gebliebene Simmentaler im harten Wettbewerb der Elite des Schweizer Ski-Nachwuchses.

Mit dem Gewinn von drei Goldmedaillen an den Junioren-Schweizermeisterschaften sowie der drei Silbermedaillen an den Junioren-Weltmeisterschaften, war die Beförderung ins B-Kader von Swiss-Ski dieses Jahr «nur» eine Formsache. Gegen Ende September hatten wir die Möglichkeit für ein Interview bei Franjo zuhause.

*Du darfst sportlich auf eine äusserst erfolgreiche Saison zurückblicken. Deshalb interessiert uns die Frage: Was hat sich für dich seither verändert?*

Das ist eine gute Frage. Im Grossen und Ganzen wurde ich bekannter. Nicht nur hier in der Region, sondern auch weiter im Berner Oberland und teils auch in der Schweiz. Dies hat auch zur Folge, dass die Suche nach Sponsoren ein wenig einfacher wurde. Doch ich möchte dazu betonen, dass ich immer noch derselbe geblieben bin. Eine grosse Veränderung kam natürlich auf sportlicher Seite mit dem Aufstieg ins B-Kader hinzu. Ich erhielt neue Trainer und wurde auch einem anderen Servicemann zugeteilt.

*Du gibst mir hier eine gute Vorlage. Hat sich bei dir materialtechnisch etwas verändert?*

Eigentlich nicht. Ich verlängerte meine Verträge für Ski, Stöcke und auch für das

übrige Material. Ich war mit diesen Produkten bis jetzt erfolgreich unterwegs und fühle mich dort sehr gut aufgehoben.

*Das letzte Mal als wir uns trafen, war anlässlich der Delegiertenversammlung des BOSV vom vergangenen Juni. Was hast du seither gemacht, respektive hattest du auch Zeit, Ferien zu machen und dabei auch ein wenig den Kopf zu «lüften»?*

Ja und nein. Ich bin kurz darauf für 18 Wochen in die Spitzensport-Rekrutenschule in Magglingen eingerückt und absolvierte im Anschluss daran während weiteren zwei Wochen den Kurs zum Militärsportleiter sowie zum J+S-Leiter. Nach den ersten fünf «grünen Wochen» folgte ein Block von 13 Wochen, in welchen wir das von unseren Swiss-Ski-Trainern definierte Sommerprogramm intensiv absolvieren konnten. Dabei duften wir von der hervorragenden Infrastruktur in Magglingen profitieren. Zudem habe ich diesen Sommer noch ein paar Tage Ferien gemacht.

*Wie müssen wir uns danach die militärischen Wiederholungskurse eines Spitzensportlers aus dem Sektor Ski Alpin vorstellen?*



Franjo von Allmen, zuhaus im Garten

### Steckbrief

#### Persönliches

Geburtstag: 24.07.2001  
 Wohnort: Boltigen  
 Grösse: 183 cm  
 Gewicht: 94 kg  
 Augenfarbe: Braun  
 Haarfarbe: Braun  
 Geschwister: 2  
 Hobbies: Motocross, Trial  
 Ausbildung: Zimmermann EFZ  
 Fremdsprachen: Deutsch, einfaches Französisch und Englisch ;)  
 Instagram: Franjo\_v\_allmen  
 Homepage: Franjo.ski

#### Sport

Skiclub: SC Boltigen  
 Kader: B-Kader Swiss-Ski  
 Trainer: Franz Heinzer, Uli Seits  
 Ski: Head  
 Schuhe: Head  
 Bindung: Head  
 Stöcke: Leki  
 Handschuhe: Reusch  
 Kopfsponsor: e-therm, Uetendorf  
 Sponsoren: Arrigoni Woods, Bodyfit, Auto Gobeli und Gönner

#### Liebblings-

ort: Hundsrügg  
 land: Schweiz  
 essen: Fischstäbli und Spinet©  
 getränk: Wasser  
 musik: querbeet  
 farbe: Blau



Franjo von Allmen an der Delegiertenversammlung 2022

Für uns Skifahrer läuft das ein wenig anders ab. Sobald wir sportlich mehr als fünf Tage unterwegs sind, werden uns diese Tage zugleich als militärische Dienstage angerechnet bis wir das obligatorische Jahresoll von 30 Tagen absolviert haben. Als zusätzliche Unterstützung können wir uns bis zu einem definierten Maximum weitere Dienstage während einer laufenden Saison im selben Rahmen anrechnen lassen, was für mich als eine weitere, willkommene Unterstützung durch die Schweizer Armee angesehen werden kann.

*Wo treffen wir Franjo von Allmen im Sommer sonst noch an?*

Ich habe bei meinem ehemaligen Lehrmeister die Möglichkeit, sehr flexibel auf meinem erlernten Beruf als Zimmermann zu arbeiten, was mir einen weiteren finanziellen Zustupf im Sommer garantiert und zugleich eine wertvolle Abwechslung zum Alltag im Spitzensport gibt.

*Kommen wir zurück aufs Sportliche. Wann warst du heuer zum ersten Mal auf den Ski?*

Uhhh, da muss ich kurz überlegen. Anfang August waren wir eine Woche auf den Skiern in Zermatt. Danach waren es noch zwei weitere Wochen. Zunächst hatten wir «technische» Skikurse, bevor der Schwerpunkt in Richtung «Speed» gelegt wurde. Es sollten ab jetzt noch weitere Trainingsblöcke folgen, doch dies hängt stark von den aktuellen Verhältnissen auf den Gletschern ab. Falls Skifahren nicht möglich

ist, schieben wir noch den einen oder anderen «Kondi-Block» dazwischen, den ich individuell im Bodyfit Zweisimmen oder bei mir vor der Haustüre in der Natur absolvieren werde.

*Wie siehst du für die Saison 2022/2023 dein Rennprogramm aus?*

Das ist schwierig zu sagen. Geplant ist, dass ich möglichst alle Europacup-Rennen auf Stufe «Speed» absolvieren möchte. Je nach dem, wie es mir danach läuft, liegt vielleicht der eine oder andere Weltcup-Einsatz im Bereich des Möglichen. Wenn es eine Chance gibt, im Rennprogramm einen Riesenslalom auf Stufe FIS mitzunehmen, werde ich diese Gelegenheit natürlich packen. Für Slaloms wird es künftig wohl eher düster aussehen. Zusammengefasst liegt mein Fokus heuer auf Abfahrt, Super-G und Riesenslalom.

*Wie oft trainierst du mit Lars Röstli zusammen?*

Lars ist ja Mitglied der Weltcupgruppe 2. Doch weil wir in unserer Trainingsgruppe nur fünf Athleten sind, trainieren wir oft mit dieser Gruppe zusammen, was für mich die Möglichkeit des direkten Vergleichs ergibt und mich zudem auch anspricht.

*Was hast du für spezifische Ziele in dieser Saison?*

Ein Ziel wäre sicher, mich im Europacup zu etablieren und dazu erste Erfahrungen im Weltcup zu sammeln.

*Somit möchte ich dir im Namen der BOSV-Nachrichten ganz herzlich für deine Zeit zu diesem Interview danken und dir*

## Internationale Debüts

**FIS:** 10.03.2020 FRA  
(16.11.2017 SUI)  
**Europacup:** 13.01.2021 ITA  
(18.01.2021 SUI)

## Resultate Saison 2021/2022

### Junioren Weltmeisterschaft in Panorama (CAN)

2. Rang Abfahrt  
2. Rang Super-G  
2. Rang Alpine Kombination

### NorAm in Panoram (CAN)

2. Rang Super-G

### Schweizermeisterschaft Elite in St. Moritz

3. Rang Abfahrt  
6. Rang Super-G  
6. Rang Alpine Kombination

### Schweizermeisterschaft U21 in Davos

1. Rang Abfahrt  
1. Rang Super-G  
1. Rang Alpine Kombination  
2. Rang Riesenslalom (Zinal)

### FIS-Rennen

1. Rang Abfahrt in Davos  
2. Rang Riesenslalom in St. Luc  
2. Rang Slalom in Pontresina / Diavolezza

*schon jetzt viel Erfolg wünschen. Ja bitte, das ist gern geschehen.*

- Interview: Beat Knutti, Medienchef BOSV
- Bilder: RK-Photography und Franjo von Allmen (Social Media)



Franjo von Allmen in Aktion in Les Diablerets

**LEKI**



VENOM GS 3D

Are you made  
for more?

MARCO ODERMATT (CH)



## Yara Burkhalter tritt vom Biathlon zurück

«Adieu, merci!»



Yara Burkhalter

«Adieu, merci!» – mit diesen Worten wandte sich Yara Burkhalter Mitte August 2022 via Instagram an die Öffentlichkeit und gab ihren Rücktritt vom Biathlon mit den folgenden Sätzen bekannt:

«Nachdem ich seit fünf Jahren (ein Viertel meines Lebens), immer wieder mit Fussproblemen zu kämpfen habe, die sogar eine Operation nach sich zogen, habe ich nun entschieden, meine Biathlonkarriere zu beenden. Ich muss akzeptieren, dass meine Füsse nicht für den Leistungssport geschaffen sind. Für mich steht meine Gesundheit an erster Stelle. Auch wenn ich Wettkämpfe liebe und der Leistungssport ein riesiges

Privileg ist, ist es mir nicht wert, wenn ich nach zwei Trainingseinheiten wieder Schmerzen habe und auf ein Alternativtraining umsteigen muss, welches mir keinen Spass mehr macht. In den letzten Jahren habe ich so viel Schönes durch den Leistungssport erlebt. Ich durfte tolle Leute kennenlernen, konnte an die unterschiedlichsten Orte reisen und sogar olympische Luft schnuppern. Es gab Momente, die nur dieser Sport und seine Menschen drumherum mir geben konnten und die werde ich mein ganzes Leben nie vergessen. Für diese Emotionen bin ich wahnsinnig dankbar.»

Nach der erfolgreich bestandenen Matura im Frühjahr 2022, beginnt mit dem Rücktritt auch eine Neuorientierung, die Yara Burkhalter zunächst einmal in die Sportverbandstätigkeit führen wird.

Die BOSV-Familie wünscht Yara alles Gute für die Zukunft und freut sich auf ein Wiedersehen am Streckenrand.

- Text: Stefan Hubacher, Marketing und Sponsoring BOSV
- Bild: zvg

### Die grössten Erfolge

#### Saison 2020/21

- 21. Rang Einzel, JWM, Oberfilliach
- 1. Rang Verfolgung, Alpencup, Pokljuka
- 3. Rang Supereinzel, Alpencup, Pokljuka
- 2. Rang Sprint, Schweizermeisterschaften, Realp

#### Saison 2019/20

- 4. Rang Single-Mixed-Staffel, YOG, Lausanne
- 9. Rang Sprint, YOG, Lausanne
- 25. Rang Verfolgung, JWM, Lenzerheide
- 2x 2. Rang Sprint, Alpencup, Valdidentro
- 4. Rang Gesamtwertung Alpencup

#### Saison 2018/19

- 15. Rang Einzel, European Youth Olympic Festival, Sarajevo
- 1. Rang Sprint Schweizermeisterschaften, Notschrei
- 3. Rang Massenstart, Schweizermeisterschaften, Notschrei
- 1. Rang Sprint, Alpencup, Oberfilliach
- 2. Rang Alpencup, Supereinzel, Pokljuka
- 3. Rang Alpencup, Supereinzel, Ruhpolding
- 4. Rang Gesamtwertung Alpencup

#### Saison 2017/18

- 4. Rang Schweizermeisterschaften, Massenstart, Lenzerheide
- 5. Rang Alpencup, Einzel, Hochfilzen
- 3. Rang Gesamtwertung Swisscup

Das RL Timing System ist die neueste Generation der drahtlosen Zeitmessung von Brower. Die einfache Bedienung, die Grösse sowie die direkte Übertragung der Zeiten auf Smartphone machen das System zur beliebtesten Trainingszeitmessung weltweit.



[www.sport-timing.ch](http://www.sport-timing.ch)

Verkauf & Service-Center für Europa

**S P O R T**  
**T I M I N G**  
**S C H Ö N R I E D**

Johny Wyssmüller

Alte Strasse 51 | CH-3778 Schönried  
+41 79 311 06 82 | [info@sport-timing.ch](mailto:info@sport-timing.ch)



**BjTreuhand**

**Spezialisten  
in Steuer- und  
Finanzfragen**

Baumer und Jampen  
Treuhand AG

Rohrstrasse 3, 3507 Biglen  
Telefon 031 701 04 14

[www.bjtreuhand.ch](http://www.bjtreuhand.ch)



# Wir sind Partner.

Dank der Partnerschaft des BOSV mit Visana können Sie jetzt bei einer einmaligen Verlosung mitmachen und einen unvergesslichen **Tag am Lauberhornrennen 2023 gewinnen!** Das ist aber noch nicht alles: **Laden Sie Ihre drei besten Freunde gleich mit ein!**

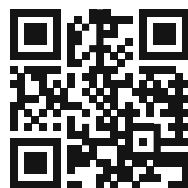
Wir drücken Ihnen ganz fest die Daumen.

**visana**  
Wir verstehen uns.

## Jetzt QR-Code scannen und VIP-ANGEBOT GOLD-CARD gewinnen.

Dieses Package umfasst  
**4 Tickets «VIP-ANGEBOT GOLD-CARD**  
für den FREITAG, 13. JANUAR 2023 | Super-G:

- Reichhaltiges Catering
- Exklusive Gold-Card-Zonen
- Liveübertragung der Rennen auf der Grossleinwand
- Beschriftung Ihrer Eintrittskarten
- VIP-Parkplatz (Park & Ride) Flugplatz Interlaken
- Inkl. Bahnleistung für die Anreise ab Interlaken Ost
- Bevorzugter Zugang Wengernalpbahn (WAB)



Mitmachen und gewinnen  
können Sie mittels QR-Codes  
oder unter [visana.ch/khk/bosv](https://visana.ch/khk/bosv).

Jetzt  
gewinnen:  
4 Tickets  
«VIP-ANGEBOT  
GOLD-CARD  
Lauberhorn



# Organisation von Coach Points (CP)

## BOSV-Ausbildung

Swiss-Ski hat in den letzten Jahren Coach Points (CP) organisiert, an welchen sich auch Skiclubverantwortliche, JO-Leiter etc. aus- und weiterbilden konnten.

Seit 2022 hat Swiss-Ski diesen Auftrag an die Regionalverbände delegiert. Aus diesem Grund heissen die BOSV-WKs im Jugend und Sport Kursplan neu: SWSK CP BOSV 19.22. Mit dieser Massnahme möchte Swiss-Ski bewirken, dass die Skiclubs näher an ihren Regionalverband heranrücken. Im Skibereich haben wir bereits einen regen Austausch durch unseren langjährigen BOSV-WK sowie die Fortbildungsmodule in den RLZ und Regionen.

Der BOSV führt jährlich einen rennsport-spezifischen CP für J+S-Leiter\*innen, Trainer\*innen und Schneesportlehrer\*innen sowie einen Kurssetzerkurs durch. Für den September 2022 war ein neues Ausbildungsmodul OFF Snow vorgesehen. Das Thema dieses CP wäre das Konditraining für Kinder zwischen fünf und zehn Jahren sowie Kinder zwischen elf und 16 Jahren gewesen. Leider ist nur eine Anmeldung eingegangen und der Kurs wird auf den Frühling (Mai/Juni) 2023 verschoben. Von



Eine Gruppe von Mike von Grünigen beim Parcoursbau-Kurs

der Jahreszeit her sicher ideal für Leiter und Leiterinnen in einer JO, um anschliessend eine ideale Planung mit coolen Trainingsideen für die JO-Kinder zu erstellen.

In den Coach Points, wird der jeweilige Regionalverband die offiziellen J+S-Themen mit den konditionsrelevanten Punkten durchführen. Für spezifische Inhalte können bei Swiss-Ski die entsprechenden Spezialisten angefragt werden. Die Trainingslehre ist ein wichtiger Bestandteil eines Athletenweges. Die körperlichen Voraus-

setzungen sind für unseren Sport von zentraler Wichtigkeit. Körperspannung, schnelle Bewegungen, Mut und Kraft: All diese Fähigkeiten und Fertigkeiten können mit einem gezielten Trainingsaufbau gefördert und gefordert werden, um in der technischen Aus- und Weiterbildung junger Sportler\*innen entscheidende Fortschritte zu erzielen. Noch wichtiger ist die Verletzungsprofilaxe. Die Gesundheit aller ist das grösste Gut, zu dem wir enorm Sorge tragen müssen.

Ich wünsche euch allen einen prächtigen Winter und freue mich euch beim einen oder anderen Kurs im BOSV-Gebiet anzutreffen. Für Fragen stehe ich jederzeit jedem Skiclub gerne zur Verfügung. Herzliche Dank für eure wertvolle Arbeit mit den sportbegeisterten jungen Menschen.

- Text: Monika Amstutz,  
Chefin Ausbildung BOSV

### Kurstermine BOSV 2022

#### SWSK CP BOSV 19.22

10./11. Dezember 2022, Lenk

#### SWSK CP BOSV 20.22

(Kurssetzung)

17./18./19. Dezember 2022,  
Berner Oberland

### Ausbildungskurs Skitouren mit Bergführer

#### Ausbildungskurs Lawinen in Grindelwald First BE

Datum: Samstag/Sonntag, 14./15. Januar 2023

Ort: Grindelwald First, Berggasthaus First

Kosten: Fr. 200.– für Swiss-Ski-Mitglieder inkl. HP  
Fr. 280.– für Nichtmitglieder inkl. HP

Kursleitung: Ueli Bühler, Bergführer

Anmeldung: Andrea Fahrni, Tel. 078 712 32 61  
andrea.fahrni@timetool.ch

Bemerkung: Dieser Kurs richtet sich sowohl an Anfänger wie Fortgeschrittene

Anmeldeschluss: **14. Dezember 2022**

Der BOSV bietet auch im kommenden Winter wieder einen zweitägigen Lawinenkurs mit Bergführer an. Der Kurs richtet sich sowohl an Anfänger\*innen als auch an fortgeschrittene Skitourenfahrer\*innen. Kerninhalt des Kurses sind Tourenplanung, Spuranlage, Schneedeckenaufbau, Schneeprofil, Bestimmung von Gefahrenzonen und die Beurteilung mit der Reduktionsmethode. Der Kurs bietet nebst einem umfassenden Theorie-Teil eine bis zwei Anwendungstouren sowie praktische Übungen im Gelände.

## BOSV-Termine 2022/2023

Termin	Ort	Anlass
BOSV Allgemein		
8. April 2023	Jungfrauregion	BOSV-Finale Alpin
21. April 2023	Wimmis	Ausrüstertag
11. Juni 2023	SC Gehrihorn	Delegiertenversammlung BOSV
24. Juni 2023	Arosa	Delegiertenversammlung Swiss-Ski
8.–15. Juli 2023	Massa Vecchia	BOSV-Bikewoche

Auf der Homepage der KWO (Kommission für Wettkampfgorganisation) von Swiss-Ski finden Sie die aktuellen Informationen über das nationale Rennwesen von Swiss-Ski [www.swiss-ski-kwo.ch](http://www.swiss-ski-kwo.ch)

## Alpin – Swiss-Ski

### Swiss-Ski Damen

Nationalmannschaft

Hählen Joana, SC Lenk

B-Kader

Grossmann Katja, SAK Haslital Brienz

C-Kader

Trummer Julie, SC Gsteig-Feutersoey

NLZ

Huber Laura, SAK Haslital Brienz

Hurni Michelle, SC Matten

Lanz Chiara, SC Schönried

Meyer Kim, SAK Haslital Brienz

Piller Sue, SC Schönried

### Herren

B-Kader

Rösti Lars, SC St. Stephan

von Allmen Franjo, SC Boltigen

von Grünigen Noel, SC Schönried

C-Kader

Abplanalp Kilian, SAK Haslital Brienz

Hiltbrand Livio, SC Weissenburg

Kohler Marco, SAK Haslital Brienz

Kunz Delio, SST Diemtigtal

Kunz Florian, SST Diemtigtal

Wyler Eric, SAK Haslital Brienz

Zurbrügg Sandro, SC Frutigen

NLZ

Bircher Nils, SC Adelboden

Brügger Michel, SC Adelboden

Herrmann Raphael, SC Schönried

Jampen Nicola, SK Thun

Jobin Clemens, SAK Haslital Brienz

Spencer Jack, SC Gstaad

Trummer Niklas, SC Adelboden

## Telemark

### Swiss-Ski Damen

Nationalmannschaft

Martina Wyss, SC Lauterbrunnen

## Alpin – BOSV

### Juniorinnen TG BOSV SSM

Michel Silja, SAK Haslital Brienz

Mühlheim Noëlle, SC Matten

Reichenbach Céline, SC Lauenen

Scherrer Flurina, SC Strättligen

Wenger Fabienne, SST Diemtigtal

Wienert Julie, SC Eggwil (SSM)

Trainer

Schild Manfred

### Junioren TG BOSV SSM

Brunner Sandro, SC Grindelwald

Däpp Silas, SC Gerihorn-Kiental

Herrmann Luc, SC Schönried

Künzi Josua, SC Adelboden

Meyer Orell, SAK Haslital Brienz

Nägeli Janis, SAK Haslital Brienz

Nydegger Luca, SAK Haslital Brienz

Praz Lucien, SC Ahorn Eriswil (SSM)

Ritschard Lorin, SC Adelboden

Schrag Yann, SC Schwarzsee (SSM)

Schwizgebel Tim, SC Saanen

Staub Lyonel, SC Schönried

Stoller Sven Niklas, SC Adelboden

von Grünigen Lian, SC Schönried

von Siebenthal Patrick, SC Saanen

Wittwer Jan, SC Riffenmatt (SSM)

Zybach Luca, SC Bärghutze

Trainingsstatus

Büschen Dario, SC Frutigen

Mani Yanick, SST Diemtigtal

Off Dominic, SAK Haslital Brienz

Trainer

Kuonen Sven

Perren Urs

Mani Luca

## U16-Kader

### Mädchen

Allenbach Dania, SC Turbach-Bissen

Annen Janine, SC Gstaad

Mürner Malea, SC Frutigen

Walker Carla, SC Gsteig-Feutersoey

### Knaben

Kusano Toru, SC Turbach-Bissen

Scherrer Yamil, SC Strättligen

Teuscher Bastain, SC Lenk

von Gunten Fynn, SC Schönried

Zybach Fabio, SST Diemtigtal

Trainer

Zumbrunn Markus

## Skicross

### Swiss-Ski

Krista Marie Karoline, SC Matten,  
C-Kader, nat. Sichtungskader

Liechti Sven, SC Schangnau (SSM),  
C-Kader

Lubasch Luca, SC Unterbach, B-Kader

Martin Gil, SC Weissenburg, C-Kader

Regez Ryan, SC Wengen,  
Nationalmannschaft

Styner Gabriel, SAK Haslital Brienz,  
C-Kader

### Herren

Buchs Ramón, SC Lenk

Krista Fritz, RAKS

Lubasch Noah, SC Unterbach

Röllli Nils, SC Mürren

Ryter Renzo, SC Homberg

Verdun Janine, SC Grindelwald

Trainer

Looze Marcel

Steiner Roman

Wyss Cyril

## Bern Freeski

### Swiss-Ski

NLZ

Ruchti Lars, SC Grindelwald

Borra Silvan, SC Grindelwald

Egger Tim, SC Mürren

### Bern Freeski

Bühler Nico, SC Grindelwald

Barlia Bodie, SC Mürren

Romang Seven, SC Schönried

Brand Dario, SC Lauenen

Joy Alfred James Henry, SC Mürren

Berliner Tadeo, SC Grund

Iseli Luis, SC Schönried

### Sichtungskader

Feuz Sandro, SC Lauterbrunnen

Von Allmen Mathis, SC Lauterbrunnen

Rüttiemann Niklas, SC Grindelwald

Trainer

Gürber Marc

Kellerhals Balz

Müller Yves

Hunziker Cyrill

Burn Loris



## Skilanglauf/Biathlon TG BOSV SSM

### Trainingsgruppe 1 Biathlon

**Bovisi Sandro**,  
ST Bern (SSM), Swiss-Ski, B-Kader  
**Burkhalter Joscha**,  
SC Zweisimmen, Swiss-Ski, A-Kader  
**Meinen Susi**, SC Zweisimmen

### Trainingsgruppe 2 Biathlon

**Furrer Jan**, SC Lenk  
**Marti Lara**, SC Grund b. Gstaad  
**Mürner Enya**, SC Frutigen  
**Niederhauser Björn**, SSC Riehen (SSM)

### Trainingsgruppe 3 Biathlon

**Germann Livia**, SC Adelboden  
**Koch Alvina**, SSC Riehen (SSM)  
**Merz Laurin**, SSC Riehen (SSM)  
**Niederhauser Sven**, SSC Riehen (SSM)  
**Rieder Elea**, NSK Thun  
**Urfer Lisa**, SC Kandersteg  
**Zeller Jael**, SC Zweisimmen

### Trainingsgruppe 2 Skilanglauf

**Fahner Ivan**, NSC Oberhasli  
**Neuhaus Samuel**, SC Plasselb (SSM)

### Trainingsgruppe 2b Skilanglauf

**Abegglen Jari**, SC Matten  
**Kiener Elin**, NSK Thun  
**Marti Tim**, SC Matten  
**Remund Mattia**, SC Plasselb (SSM)  
**Scheidegger Andrea**, SC Kandersteg

### Trainingsgruppe 3 Skilanglauf

**Edreira Emily**, SC Zweisimmen  
**Messerli Gil**, NSK Thun  
**Reichenbach Yanis**, SC Gstaad  
**Schuppisser Dario**, NSK Thun  
**Seiler Emma**, SC Matten  
**Zürcher Anouk**, SC Kandersteg

### Trainingsgruppe 4 Skilanglauf

**Beetschen Lynn**, SC Lenk  
**Fischer Rina**, SC Adelboden  
**Künzi Leonie**, SC Kandersteg  
**Marti Lars**, SC Matten  
**Reichenbach Danja**, SC Gstaad

### Trainingsgruppe 3 Nordische Kombination

**Kempff Finn**, SC Kandersteg

#### Trainer

**Grobben Mareike**  
**Prentler Sascha**  
**Kreuzer Ignaz**  
**Trachsel Doris**

#### Regionenvertreter

**Dräyer Simon**, Region West  
**Mühlematter Paul**, Region Ost  
**Daniel Bütikofer**, Region Nord (SSM)  
**Vakant**, Region Mitte

## Skisprung & Nordische Kombination

### Swiss-Ski, Skisprung

**Hauswirth Sandro**, SC Gstaad, B-Kader

### Equipe West, Skisprung

**Clare Emile**, SC Kandersteg

#### Trainer

**Brand Philippe**  
**Bousset Arnaud**, Equipe West

### Equipe West Nordische Kombination

**Belz Giulia**, SC Kandersteg  
**Burn Len**, SC Kandersteg  
**Kempff Finn**, SC Kandersteg  
**Kempff Noé**, SC Kandersteg  
**Lobsiger Lars**, SC Matten/Kandersteg  
**Niedhart Mael**, SC Kandersteg  
**Studer Noah**, SC Kandersteg

#### Trainer

**Niedhart Urs**, Equipe West

## BOSV-Athlet\*innen in den Kadern des Berner Snowboardverbandes BABE

### Swiss Snowboard Pro Kader

**Thönen Moritz**, SC Grindelwald, Freestyle

### Swiss Snowboard Challenger Kader

**Abegglen Thomas**, SST Diemtigtal, Snowboardcross  
**Nicola Lubasch**, SC Haslital, Snowboardcross  
**Wiedmer Léonie**, SST Diemtigtal, Snowboardcross

### Swiss Snowboard Rookie

**Salis Andrina**, SST Diemtigtal, Freestyle  
**Wüthrich Janine**, SST Diemtigtal, Snowboardcross

### Snowboardcross Performer

**Ottmann Julia**, SC Matten  
**Wiedmer Noémie**, SST Diemtigtal  
**Wyss Jana**, SC Matten

### Freestyle Contender

**Conaty Keanu**, SC Matten  
**Conaty Kiran**, SC Matten  
**Fabel Nicolas**, SC Wengen  
**Hoppe Emil**, SC Matten  
**Iseli Basil**, Snowboardclub Saanenland (SNSA)  
**Randazzo Noah**, SC Matten

### Snowboardcross Contender

**Colella Rosa**, Snowboardclub Saanenland (SNSA)  
**Hauswirth Mia**, Snowboardclub Saanenland (SNSA)  
**Kuhnen Mia**, SC Lenk  
**Tadorian David**, Snowboardclub Saanenland (SNSA)  
**von Gunten Victoria**, SST Diemtigtal

### Snowboardcross Regio

**Zbären Lian**, SC Lenk  
**Burri Robin**, SST Diemtigtal

### Freestyle Regio

**Augsburger Jonas**, SC Matten  
**Lehmann Mario**, SC Grindelwald  
**Wyss Niklas**, SC Matten

### Youngster Sportster

**Möri Dean**, SC Matten  
**Ruf Selina**, Snowboardclub Saanenland (SNSA)  
**Rupp Iouri**, SK Thun  
**Tadorian Miro**, Snowboardclub Saanenland (SNSA)

### Youngster Starter

**Littley Jake**, SC Wengen  
**Rupp Noomi**, SK Thun  
**Tschanz Alessia**, Snowboardclub Saanenland (SNSA)  
**Tschanz Dario**, Snowboardclub Saanenland (SNSA)

## Der Sommer 2022 mit Outdoor-Camps

RLZ Frutigen



Fründenrennen



Outdoor-Camps: zu Land und zu Wasser – zu Fuss, per Bike und Inlines – auf Wasserski und Skisprungski.

**Ihr regionaler Elektropartner**  
Zuverlässiger als jede Schneeproggnose.

**ISP**  
Electro Solutions

Vom Haslital bis ins Saanenland.

[www.ispag.ch](http://www.ispag.ch)



• Bilder: Reto Däpp



## FORELLENSEE Restaurant & UNIQUE Hotel

Thunstrasse 32 | 3770 Zweisimmen | +41 33 722 29 69 | willkommen@forellensee.ch




Geniess im «Fischerhüsy» am See unsere glustigen FrischFisch- & Fleischgerichte!

Feiere Dein unvergessliches Familien-, Firmen- & VereinsFest am «Teich»!



**FORELLENSEE**  
G STAAD  
ZWEISIMMEN



Lösungen für  
ganzheitliches  
Zeitmanagement

# Spitzenzeiten auch neben der Piste?

[www.timetool.ch](http://www.timetool.ch)

**timeTool**  
*it's your time*

## Neurozentrierte Denkweise im Training

RLZ Haslital Brienz

Das Sommertraining wurde Mitte Mai auf dem Pumptrack in Hasliberg Goldern aufgenommen. Mit Bike und Inlineskates wurden die ersten Runden nach dem Winter auf dem Pumptrack gedreht. Das Konditionstraining sollte idealerweise möglichst skispezifisch absolviert werden. Der Pumptrack bietet hierzu ideale Voraussetzungen. Wellen, Mulden und Sprünge fordern und fördern die Athlet\*innen. Mut ist gefragt, wenn es darum geht, Wellen zu überspringen. Die Beinachse wird kontrolliert, Fuss und Kniegelenke werden angesteuert sowie das Auge für die Linienwahl geschult. Schürfwunden und blaue Flecken gehören zum Alltag, nach dem Motto: «Wer nichts wagt, gewinnt nichts».

Anfang August absolvierten wir mit den Trainingsgruppen eins und zwei den ersten Skikurs in der holländischen Skihalle in Landgraaf. Aufgrund des Schneemangels auf den Gletschern, welcher sich bereits im Frühling abzeichnete, haben wir uns schon früh entschieden, im Sommer keine Gletschertrainings zu absolvieren. In Landgraaf konnten wir bei guten Bedingungen an den Basics arbeiten und so den Grundstein im Slalom für die kommende Saison legen. Für die Athlet\*innen ist das Training in der Skihalle immer ein Highlight, und sie freuen sich jeweils riesig auf dieses Camp. Mitte September wurde das Skitraining in Saas-Fee aufgenommen. Pünktlich auf das erste Skicamp kam auch gleich schlechtes Wetter, was aber unserer Stimmung im Team nichts anhaben konnte. Die Niederschläge waren für die Gletscher dringend notwendig, damit auch noch weitere Herbsttrainings durchge-



Die Trainingsgruppe auf dem Gipfel des Faulhorns

führt werden konnten. Die Bilder vor Ort haben uns schockiert! Die blanken, dunklen Gletscher stimmen einen nachdenklich und man überlegt sich, wie wohl in Zukunft die Vorbereitungsphasen absolviert werden können.

So habe ich mich auch intensiv damit befasst, wie ich im Athletiktraining skispezifischer arbeiten kann und bin auf neurozentriertes Training gestossen. Worum geht es dabei genau? Einfach gesagt geht es darum, bei den Athlet\*innen bessere Voraussetzungen zu erarbeiten, damit ihre Bewegungen effizienter, schneller, sicherer, präziser und stabiler werden. Als Trainer fragt man sich oft, warum etwas bei Athlet A so gut und bei Athletin B gar nicht funktioniert. Bewegung beginnt im Gehirn. Informationen werden über Augen, Rezeptoren und Gleichgewichtskanäle aufgenommen, verarbeitet und führen anschliessend zu einer Bewegung. Bei Athlet A funktionieren die Aufnahme-kanäle schon sehr gut, was bei Athletin B nicht der Fall ist. Durch eine Gehirnerschüt-

terung beispielsweise sendet das Gleichgewichtssystem ungenaue Daten über die aktuelle Lage im Raum. Durch die fehlenden Informationen schätzt das Gehirn die Bewegung als nicht sicher ein und es kommt zu einem Schutzreflex, was Athletin B hindert, ihre beste Leistung abzuliefern. Ziel ist es nun, das Gleichgewichtssystem durch einfache Übungen zu aktivieren, damit das Gehirn die Bewegung wieder als sicher einstuft. Wenn man also die Funktion unseres Hirns berücksichtigt, kann dies eine Bereicherung vom Warm-Up bis hin zur Rehabilitation sein. Wenn man eine schlechte Bewegung trainiert, wird man besser dabei sich schlecht zu bewegen, was wir eigentlich nicht anstreben sollten. Der Bereich Neurologie ist sehr spannend und wird uns in Zukunft noch mehr beschäftigen. Es wird nicht das jetzige Training ersetzen, sondern als Ergänzung dienen.

- Text und Bild: Reto Huber, Cheftrainer RLZ Haslital Brienz

**CANYON SWING**  
**10% RABATT**  
GÜLTIG BIS 31.12.2023

Rabattcode:  
**BOSV\_CanyonSwing**

OUTDOOR

HOTEL

**des Alpes**

KANDERSTEG

Direkt beim  
Langlaufzentrum

Pizza

- \* gemütliches Restaurant mit gutbürgerlicher Küche
- \* Saal bis 80 Plätze
- \* Terrasse mit Sicht auf «Muggeseeli»
- \* heimelige Hotelbar
- \* durchgehend warme Küche

Ist der Bauch leer und die Kehle trocken, dann musst du dich ins des Alpes hocken

Familie Elsbeth und Burkhard Prentler  
Tel. 033 675 11 12, Fax 033 675 11 01  
E-Mail: info@desalpes-kandersteg.ch Internet: www.desalpes-kandersteg.ch

## Ein Sommer mit Herausforderungen

RLZ Jungfrau

Eine Athletin und ein Athlet unseres RLZ wurden diesen Frühling in ein BOSV-Kader selektioniert: Janine Verdun hat den Sprung ins Skicross-Kader geschafft und Sandro Brunner ist neu Kadermitglied der BOSV-Junioren. Wir gratulieren von ganzem Herzen und wünschen beiden viel Durchhaltewillen, Erfolg und natürlich eine verletzungsfreie Saison 2022/2023! Das neue RLZ-Jungfrau-Kader besteht aus 13 Fahrer\*innen. Davon sind sechs neu mit dabei.

Frühjahr und Sommer standen im Zeichen von grösseren Umbrüchen. Freddy Grossniklaus, der die letzten drei Jahre Cheftrainer RLZ war, kehrt zurück zu seiner Familie in die USA und stellt sich neuen Herausforderungen im Park-City-Ski-Team. Freddy hat auf und neben der Piste sehr viel geleistet. Herzlichen Dank dafür und alles Gute für die Zukunft!

Leider ist auch Assistenztrainerin Brigitte Abplanalp zurückgetreten. Auch ihr gebührt ein grosses Merci! Zu unserem grossen Bedauern scheint der Trainer-Markt ausgetrocknet zu sein. Die vakante Stelle konnte bis jetzt nicht besetzt werden. Wir bleiben zuversichtlich und setzen alles daran, die Athlet\*innen zu unterstützen und zu motivieren. Für die bevorstehenden Herbsttrainings besteht eine Übergangslösung. Thedy Brändli übernimmt als Gruppenchef, unterstützt wird er von Max Greber sowie Gian Adank und Joel Jaggi. Dafür sind sowohl Athlet\*innen wie auch Eltern sehr dankbar.

Im Konditionstraining sind Simon Benkert und Sandra Heim eingesprungen. Danke für die Flexibilität! Simon Benkert hat im

Sommer zwei polysportive Kondicamps durchgeführt. Das Team trainierte Ausdauer, übte Geschicklichkeit und Koordination auf Pumtracks und in Strassenslaloms. Dabei kam auch die Arbeit an Kraft und Sprungkraft nicht zu kurz. Beim Klippenspringen ging es zudem um Mut, Spass und Ausgleich. Die U16-Gruppe trainiert zudem weiterhin fleissig im Krafraum S4 in Wilderswil. Die Zusammenarbeit mit Roli Fuchs und seinem Team wird sehr geschätzt. Das RLZ Jungfrau setzt auf gutes Konditionstraining als Grundlage für eine erfolgreiche Skisaison. Deshalb gehen wir im Sommer nicht auf den Gletscher oder in eine Skihalle. Die ersten Skitrainings auf dem Gletscher sind jeweils für Anfang/Mitte September vorgesehen.

### Nachgefragt bei Simon Benkert

Simon Benkert aus Unterseen leitet derzeit das Konditionstraining des RLZ Jungfrau. Der 24-Jährige schaukelt dieses Engagement neben seinem Sportstudium. Hier seine ersten Eindrücke als Trainer:

*Als Sportstudent hast du sicher selber viel Sport getrieben. Was hast du gemacht?*

Ich war im Turnverein Unterseen und bin viel Ski gefahren. Später habe ich meine



Velotour



Kondicamp SUP



Simon Benkert, Trainer

Leidenschaft im Ski Freestyle gefunden.

*Was ist deine Lieblingssportart?*

Im Sommer Biken, im Winter Skifahren.

*Was waren deine Stärken und Schwächen als Sportler im Jugendalter?*

Meine Stärken waren mein Wille und die Selbstdisziplin. Zu den Schwächen würde ich wahrscheinlich zählen, dass ich den Fokus nicht sehr breit hatte. So habe ich zum Beispiel zu wenig Wert auf Koordinations- training oder Dehnen gelegt.

*Hast du vorher bereits irgendwo als Trainer gearbeitet?*

Nein.

*Wie bist du zum RLZ Jungfrau gekommen?*

Samuel Graf (Vize-Präsident und Chef Sponsoring RLZ Jungfrau) ist ein Gymerkollege von mir und hat mich angefragt.

*Wie erlebst du die Athletinnen und Athleten des RLZ Jungfrau?*

Die Arbeit mit diesem Team ist sehr angenehm. Die Stimmung ist gut, die Kinder sind motiviert und sie zeigen sich lernfähig. Das macht Spass.

*Worauf legst du besonderen Wert im Training?*

Qualität vor Quantität ist mir sehr wichtig. Ausserdem möchte ich ihnen auf den Weg geben, dass sie 100 Prozent geben müssen, um etwas zu erreichen.

- Text & Bilder: Marianne Streich, Medienverantwortliche RLZ Jungfrau

## No Snow – no Show?

BOSV-U16-Kader

Wie sicherlich alle Leser wissen, war der letzte Winter im Wallis sehr schneearm. Auch denke ich, dass alle Leser bemerkt haben, wie warm es diesen Sommer war. Man könnte durchaus sagen, es war eine «Sauhitze». Diese Konstellation hat dazu geführt, dass Zermatt seinen Sommerskibetrieb vorübergehend einstellen musste. Die Trainingssituation in Saas-Fee war für uns als JO-Team nicht wirklich zielführend. Umso wichtiger ist für uns, dass wir im Berner Oberland für die Herbsttrainings Optionen wie die Snowfarmingpisten auf der Tschentenalp und am Schilthorn haben.

Als Trainer habe ich mich aber noch nicht damit abgefunden, dass wir unsere Sportart über einen Zeitraum von fünf bis sechs Monaten einfach nicht ausüben sollen. Eine Studie von Swiss-Ski zeigt, dass der durchschnittliche Athlet, welcher erfolg-



Malea Mürner beim Backflip im Bouncelab Belp



Skihalle in Belgien

reich im Weltcup unterwegs ist, zirka 27-jährig ist. Da haben wir mit unseren 14–16-jährigen Athlet\*innen also noch ein wenig Zeit. Das gibt uns die Möglichkeit auch mal etwas anderes auszuprobieren. Bei der Arbeit mit Jugendlichen geht es ja vor allem darum, dass alle am Sporttreiben Freude haben. Eine Fotostory ist da wohl das Aussagekräftigste.

- Text & Bilder: Markus Zumbrunn, Trainer BOSV-U16-Kader



Dania Allenbach auf dem Skiteppich Saillon



Toru Kusano beim Skispringen in Kandersteg



Malea Mürner, Fabio Zybach, Yamil Scherrer und Markus Zumbrunn auf dem Skiteppich Saillon, Loco Ski; Bild: Manfred Schild



Elia Bach, Toru Kusano, Yamil Scherrer und Bastian Teuscher beim Wandern im Wallis

# Hier haben viele Menschen vieles richtig gemacht

## BOSV-Alpin

**In diesem Herbst basiert mein Bericht auf der Auswertung von Walter Reusser, Alpidirektor Swiss-Ski. Für jeden Regionalverband von Swiss-Ski wurde eine solche Auswertung erstellt. Somit bestehen Zahlen, die miteinander/untereinander verglichen werden können.**

Im Anhang findet ihr die Auswertung für den BOSV. Wichtig ist die Zeitspanne der verwendeten Daten: 2014–2022. Es erscheint mir sehr wichtig, dass auch der Hintergrund dieser Zahlen erläutert wird:

### Strukturen im BOSV-Gebiet zwischen 2014 und 2022

- **Engagierte Skiclubs**
- **Sehr aktive Regionen (Niedersimmental, Thunersee, Bödeli)**

#### • Vier Regionale Leistungszentren

Die vier RLZ im BOSV-Gebiet (Gstaad, Frutigen, Jungfrau, Haslital-Brienz) waren ab Beginn der Datenerhebung (2014) alle mit Athleten der Kategorien U12, U14 und U16 voll im Trainings- und Wettkampfbetrieb.

#### • BOSV-U16-Kader

Das BOSV-U16-Kader hat über all die Jahre in der Vorbereitungszeit Athlet\*innen auf dem Schnee ausgebildet. Das Konditionstraining sowie die Ausbildung und Förderung auf den Skis im Winter erfolgten gemeinsam mit den RLZ. Die Athlet\*innen des Jahrgangs 1997 waren noch drei Jahre mit dem BOSV unterwegs (Youngsterteam). Ab Jahrgang 1998 waren es noch zwei Jahre. Das BOSV-U16-Kader hat sich in seinen «internen» Strukturen stetig in kleinen Nuancen den neuen Gegebenheiten angepasst.

Ziel des BOSV-U16-Kaders ist eine sanfte Heranführung an das Junior\*innen-Team in den Bereichen Trainingsintensität (die Besten mit den Besten), Trainingsorte, Konditionstraining und Material (Ski wie Juniorenteams). Zudem wird bereits der Kontakt mit den Trainern des Junior\*innen-Teams hergestellt. Die Athlet\*innen lernen das BOSV-System und

die darin integrierten Personen bereits im U16-Alter kennen.

In den RLZ ergibt sich durch das BOSV-U16-Kader mehr Raum und Zeit für die Trainer, sich um die jüngeren Athlet\*innen zu kümmern, welche sich in einer enorm wichtigen Phase der technischen, konditionellen und mentalen Entwicklung befinden. Zudem wird die Spannweite zwischen U12 und U16 verkleinert. Jedes Training kann spezifischer an die jüngeren Jahrgänge angepasst werden.

#### BOSV-Junior\*innen-Kader

Ab 2012 wurde das Trainingsvolumen der Junior\*innen-Teams demjenigen des NLZ Mitte angepasst. Die Vorbereitung auf Schnee wurde von 30 auf 50 Tage hochgefahren. Die Trainingsorte wurden mehr variiert. Mit dem Ziel im Bereich Ausbildung mit unterschiedlichem Gelände, sowie harter Schneunterlage, noch idealere Trainingsbedingungen zur Weiterentwicklung der jungen Wettkämpfer\*innen zu schaffen.

Diejenigen Athlet\*innen, welche aktuell in den Swiss-Ski-Kadern anzutreffend sind, kommen genau aus dieser «Talent-schmiede» mit den förderungsrelevanten Strukturen, welche ich soeben aufgeführt habe.

#### Doppelte Buchhaltung

Unsere BOSV-Strukturen erfüllen eine Art doppelte Buchhaltung: Erfüllt jemand die BOSV-Kriterien im JO-Bereich nicht, oder will diese Person nicht ins U16-Kader, so geht der sportliche Weg im Junior\*innen-Bereich nach Erfüllung der entsprechenden Kriterien dennoch weiter.

#### Zusammenfassung der Auswertung von Swiss-Ski

- Beste Resultate auf Stufe U16 (7)
- Beste Performance relative Leistungsentwicklung U16–U18 (6)
- Verhältnismässig tiefe Drop-Out-Quote von JO zu FIS (4)
- Hoher Anteil auf interregionaler Stufe (NLZ) und nationaler Stufe (Swiss-Ski)
- Von den grossen 4 RV positivste Entwicklung

Diese Punkte sind das Resultat der eingangs erwähnten Förderstrukturen im BOSV-Gebiet.

Es ist ein RESULTAT, welches ALLE von euch einschliesst, vom Club über die Region, das RLZ bis zum BOSV. Überlegt euch in einer stillen Minute, was ihr zu diesem Erfolg beigetragen habt. Ich spreche euch allen meine grösste Wertschätzung für eure wertvolle Arbeit aus.

#### In dieser Zusammenfassung von Swiss-Ski sehen wir unser Entwicklungspotential folgendermassen:

- Relativ wenige Athleten im U12–U16-Bereich → evtl. eingeschränktes Aktivierungspotential für Klubmitgliedschaft?
- Deutlich mehr Männer als Frauen (auch leistungsmässig), ABER: positive Entwicklung
- Grosse Schwankungen zwischen guten und schlechten Jahrgängen

#### Unser Auftrag

- Wie können wir mehr Kinder für den Schneesport gewinnen?
- Welche Wettkampferien sind eventuell nötig?
- Wo sind unsere Mädchen im Schneesport?
- Wie können wir weniger starke Jahrgänge fördern? Ist unser Fokus vielleicht zu stark auf den bereits starken/schnellen Athlet\*innen?

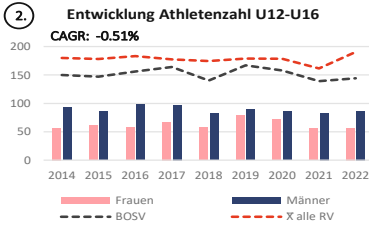
#### Ziel des BOSV

- Näher an die Skiclubs rücken
- Funktionierendes bestehen lassen, Optimierungen wo nötig vornehmen
- Gemeinsame, achtsame Weiterentwicklung vom Skiclub bis zum Regionalverband

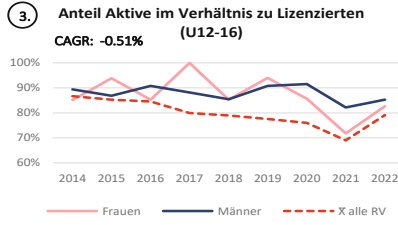
#### Wunsch des BOSV

- Respektvoller Umgang zwischen Athlet\*in/Trainer/Eltern/Vorstandsmitgliedern
- Perspektivenwechsel (die Brille des Gegenübers aufsetzen), um zu verstehen, weshalb welche Haltung, welcher Entscheid gefällt wurde.
- Vertrauen in die Entscheide.

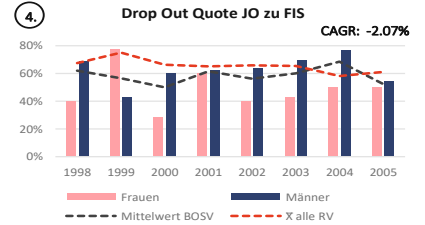




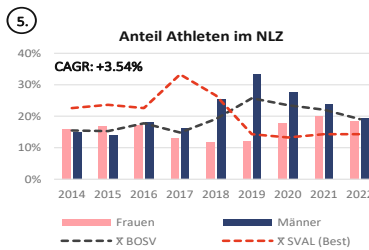
- H • Athletenanzahl U12-U16 von 2014-2022
- E • Entwicklung Athletenzahlen ist stabil  
Mittlere relative Abnahme jährlich: -0.51%;  
beste Entwicklung BOSV: 5.06%
- E • Weniger Athleten\* als MW der CH
- Deutlich mehr Männer als Frauen



- H • Aktive = mehr als 1 Rennen
- E • Im Verhältnis zu der Anzahl an Lizenzierten Athleten
- E • Im MW fahren rund 87% der lizenzierten Athleten des BOSV mehr als ein JO-Rennen
- Anteil liegt über dem MW der CH (80%)
- Entwicklung nimmt jedoch ab (auch schweizweit), 2022 wieder Zunahme (Einfluss COVID 19?)



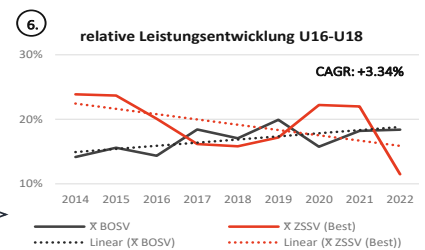
- H • Wie viele Athleten hören nach dem letzten JO-Jahr auf? JG 1998 - 2005
- E • Aktive FIS im Verhältnis zu Aktive letztes JO-Jahr
- E • Rund 58% der Athleten des BOSV hören nach dem letzten JO Jahr mit dem Rennsport auf
- E • Drop Out Quote tiefer als MW der CH (66%)
- E • Frauen (49%) tiefer als Männer (63%)
- Entwicklung stabil



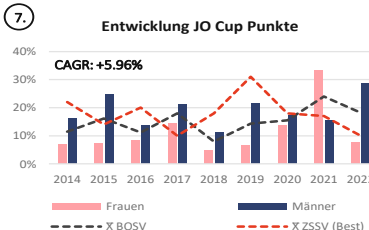
- H • Anzahl Athleten vom BOSV im NLZ im Verhältnis zur Gesamtanzahl NLZ
- E • 2. höchster durchschnittliche Anteil im NLZ (19%) nach SVAL (21%); aktuell sogar deutlich mehr
- E • Relativ zur Anzahl Athleten im U12-U16 Bereich hat der BOSV am meisten Athleten im NLZ (+245%)
- Mehr Männer (21%) als Frauen (16%) im NLZ
- Positiver Trend in der Entwicklung, Anteil steigend

Zahlen 2022				
	Absolut	Relativ	Tendenz	Ranking
Mitgliederanzahl	12097	15%	↘	1
Anzahl Klubs <sup>1</sup>	70	10%	↘	5
Anzahl Klubs mit Lizenzierten (Alpin)	29	12% <sup>2</sup>	→	4
Aktive U12-U16	144	7%	→	6
Aktive 1. FIS Jahr	10	10%	→	4
JO Cup Punkte	1986	18%	↗	1
Swiss-Ski Kader	13	13%	↗	4

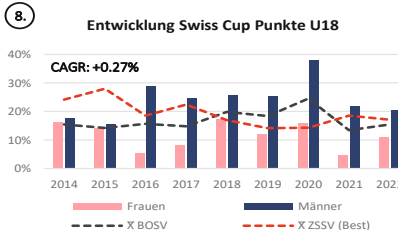
<sup>1</sup>auch Klubs aus Nordisch & Freestyle      <sup>2</sup>als Referenzwert für die anderen Kennzahlen



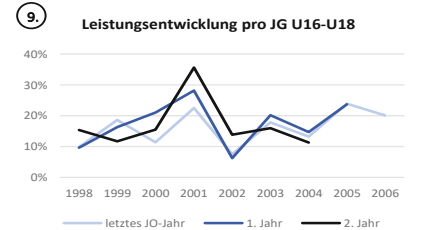
- H • Leistung (JO Cup Punkte & Swiss Cup Punkte) U16-U18 über die Jahre 2014-2022
- E • Mittelwert über die Jahre 2014-2022 abgebildet
- E • Nur der ZSSV (19%) und SVAL (18%) haben einen höheren MW (BOSV:17%)
- E • Mittlere jährliche Leistungssteigerung: 3.34%
- In den letzten 2-3 Jahren ZSSV überholt



- H • Anteil der JO Cup Punkte im Verhältnis zur Gesamtpunktezahl aller RV
- E • BOSV holt im MW am drittmeisten Punkte (15%) nach ZSSV und SVAL (beide 18%)
- E • Männer (19%) holen viel mehr Punkte als Frauen (11%)
- Entwicklung positiv (durchschnittliche Steigung 5.96%)



- H • Anteil der Swiss Cup Punkte U18 im Verhältnis zur Gesamtpunktezahl aller RV
- E • BOSV holt im MW am drittmeisten Punkte (17%) nach SVAL(17%) und ZSSV (19%)
- E • Männer (24%) holen im MW viel mehr Punkte als Frauen (12%)
- Entwicklung positiv (0.27%)



- H • Leistung pro Jahrgang im Verhältnis zu total CH
- E • U16 JO-Cup Punkte, U17-U18 Swiss-Cup
- E • Entwicklung über die Jahre 2014-2022
- E • Der BOSV hat im 2. FIS-Jahr 36% aller Swiss-Cup Punkte des Jahrgangs 2001 gewonnen
- 2001 starker Jahrgang im BOSV (Achtung: relativ zum CH-Schnitt und nicht zu den versch. Jahren)
- 2002 schwacher Jahrgang im BOSV

10. MANAGEMENT SUMMARY

+	-
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beste Resultate auf Stufen U16 (7)</li> <li>• Beste Performance relative Leistungsentwicklung (6)</li> <li>• Verhältnismässig tiefe Drop-Out Quote von JO zu FIS (4)</li> <li>• Hoher Anteil auf interregionaler Stufe (NLZ) und nationaler Stufe (Swiss-Ski)</li> <li>• Von den grossen 4 RV positivste Entwicklung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Relativ wenige Athleten im U12-U16 Bereich -&gt; evt. eingeschränktes Aktivierungspotential für Klubmitgliedschaft?</li> <li>• Deutlich mehr Männer als Frauen (auch leistungsmässig), ABER: positive Entwicklung</li> <li>• Grosse Schwankungen zwischen guten und schlechten JG</li> </ul>

**Legende:**  
H = Herleitung; E = Erkenntnis  
Relativ = Anteil zum Total CH  
X; MW = Mittelwert  
CAGR = mittlere jährliche Änderung über eine gewisse Periode  
\*Gender neutral

Performance Sheet Ski Alpin 2014–2022\_BOSV, erstellt von swiss ski.

Wir dürfen alle gemeinsam stolz sein auf die Auswertung. Erfolg ist harte Arbeit. Erfolg aufrechterhalten ist noch viel anspruchsvoller. Ich bitte euch alle, gemeinsam mit dem BOSV in den guten Förderstrukturen des BOSV-Gebiets weiterzuarbeiten.

Es ist dem BOSV ein grosses Anliegen aufzuzeigen, dass viele Menschen in der Vergangenheit vieles richtig gemacht haben. Vor und hinter den Kulissen wurde harte Arbeit geleistet.

Ich freue mich, euch im kommenden Winter auf oder neben der Piste anzutreffen. Den Athlet\*innen wünsche ich gute Gesundheit und viel Erfüllung in ihrem Sport.

• Text: Monika Amstutz, Chefin Alpin BOSV

## Vorbereitung Frühling-Sommer-Herbst

BOSV-Junioren

«Hitzesommer», «Gletscher schmelzen davon», «Zermatt muss Sommerskibetrieb einstellen», «Saas-Fee öffnet nur einen Teil des Sommerskigebiets» Solche Schlagzeilen gab es diesen Sommer leider ziemlich oft. Aber was heisst das für uns?

Ein Umdenken ist sicherlich angesagt. Aber die Entwicklung der Gletscher war ja leider irgendwie absehbar, wir hätten jedoch erwartet, dass es weniger schnell passieren würde. Darum haben wir auch schon auf die Saison 2022/2023 unsere Planung ein wenig angepasst: Den Frühling noch nutzen, solange wir die Möglichkeiten im Oberland haben. Engstligenalp, Jungfrau Skiregion und Schilthorn bieten die Möglichkeit, bis Anfang Mai Ski zu fahren. Trainings in der Region heisst kurze Reisezeiten, die Athleten haben schon ein Abo und es braucht keine teuren Übernachtun-



Kickboxen im Muay Thai in Steffisburg



Lorin Ritschard in der Skihalle in Peer

gen. Das ist sicherlich auch vom finanziellen Aspekt her sehr interessant für uns.

Nachdem die Berner Oberländer Gebiete geschlossen hatten, gingen wir vor den Sommerferien noch zweimal auf den Stelvio. Im Hochsommer gab es dann die verdiente Pause für die Ferien, bevor dann wieder im konditionellen Bereich gearbeitet wurde, sei es im Krafraum, auf dem Velo, beim Wandern oder auch beim Kickboxen in Steffisburg. Ziel in dieser Phase war sicherlich, sich ideal vorzubereiten, um dann von den anstehenden Skitagen so viel wie möglich profitieren zu können.

Ende August ging es dann nach Saas-Fee, wo wir von den Verhältnissen, die wir vorfanden, überrascht waren. Klar hat es extrem wenig Schnee, aber doch fanden wir tolle Verhältnisse vor. Kurz darauf stand dann Anfang September ein Camp in Belgien, in der Skihalle, auf dem Programm. Konstant

gleiche Verhältnisse, kurze Umlaufzeiten und dann noch zwei Einheiten pro Tag. Ein sehr effizientes Training um den Bewegungsablauf für die Slalomkurven zu automatisieren. Bei der momentanen Gletschersituation ist es sicherlich eine sehr gute Alternative. Weiter geht es dann bei uns mit noch einigen Tagen auf dem Gletscher in Saas-Fee, um auch noch im Riesenslalom und im Speed-Bereich vorwärtszukommen. Anschliessend werden wir dann wieder auf der Snowfarming-Piste auf der Tschententalp den letzten Schliff vor den ersten Rennen im November holen.

Das BOSV-Junioren-Team besteht diese Saison aus 17 Athleten. Der «jüngste» Jahrgang war in dieser Saison mit sieben Athleten auf einem sehr guten Niveau eher breiter als in den Jahren zuvor. Sicherlich ein grosses Team, aber mit Luca Mani konnten wir einen jungen motivierten Trainer aus der Region zu uns ins Trainerteam holen. Die Integration der «Neuen» verlief ohne Probleme und schnell hat sich eine schlagfertige Truppe gebildet, die sich gegenseitig unterstützt, was die Arbeit für uns Trainer um einiges einfacher macht.

Bisher sind wir zum Glück von schlimmeren Verletzungen verschont geblieben, hoffen wir, dass dies auch so weiter geht.

- Text & Bilder: Sven Kuonen, Trainer  
BOSV-Juniorenkader



# LUGINBÜHL DIEMTIGTAL

## INDIVIDUELL MASSGESCHREINERT

Luginbühl AG Diemtigtal  
Diemtigtalstrasse 94  
3753 Oey  
Telefon 033 681 11 81  
www.massgeschreinert.ch

KÜCHEN | MÖBEL | INNENAUSBAU | PLANUNG



## Wer besser werden will, muss üben, üben, üben ...

### BOSV-Juniorinnen

Der Winter 2021/2022 konnte mit den letzten Trainings bis Ende April in heimischen Skigebieten gut genutzt werden. Auch die Athletinnen mit Jahrgang 2006 durften schon vor der offiziellen Selektion an den Trainings teilnehmen. So konnte ich mir als FIS-Trainer ein erstes Bild von ihnen und ihren Fähigkeiten machen.

Der Startschuss in die neue Saison erfolgte am 7. Mai 2022 früher als sonst mit dem BOSV-Athletinnen/Eltern-Nachmittag. Das Kennenlernen und Austauschen zu Beginn einer Saison ist immer wichtig, je besser das Verständnis füreinander ist, desto ruhiger kann gearbeitet werden. Geführte Konditionstrainings wurden wöchentlich in Oey im Krafraum oder beim Mu Thai Boxen in Steffisburg angeboten. Zwei Skikurse am Stifflerjoch und zwei in Saas-Fee sowie ein Slalomtraining in der Skihalle in Peer Belgien wurden bis zum 7. September 2022 durchgeführt. Weitere vier Skikurse folgten bis Mitte Oktober noch.

Der heisse Sommer ist doch für Ferien und viel Wassersport sehr geeignet. Trotz dieser Schönheit leiden Menschen, Tiere und die Natur. Die Trockenheit bringt das Grundwasser im Flachland und die Bergquellen arg ins Schwitzen. Auch die Gletscher werden in Mitleidenschaft gezogen, was uns Wintersportler stark betrifft. Buchungen für Skipisten, welche im Mai gemacht wurden, wurden plötzlich storniert. Die Ungewissheit wie es auf den Gletschern weitergehen wird, animiert mich, fürs nächste



BOSV-Damengruppe in Peer, Belgien

Jahr die Planung zu überdenken. Ein schneereicher Winter könnte für die Planung 2023 mitbestimmend sein.

#### Skihalle Peer Belgien

Die gute Verkehrssituation auf der Anfahrt

und die Vorfreude des Teams verkürzten die lange Reise nach Peer. Mit sieben Trainingseinheiten à zwei Stunden in vier Tagen, konnte an der Technik und an der Automatisierung gearbeitet werden. Trotz Startschwierigkeiten konnte von Training zu Training das Vertrauen in sich selber, ins Material und in die Schneebeschaffenheit gewonnen werden. Auch wenn der Weg nach Belgien lang ist, und in der heutigen Zeit vieles hinterfragt wird, finde ich es eine nicht wegzudenkende Bereicherung in der Entwicklung jeder Athletin. Steter Tropfen höhlt den Stein, was für die Athletin heisst ... üben, üben, üben und nie aufgeben. Wie sagte doch Albert Einstein: «Auf Veränderungen zu hoffen, ohne selbst etwas dafür zu tun, ist wie am Bahnhof zu stehen und auf ein Schiff zu warten.»

- Text & Bilder: Manfred Schild, Trainer BOSV-Juniorinnen-Kader



Locker nach dem Training auf dem Heimweg

bauen mit **BURN**

„Wier liebä öser  
Farbä!“

burnag.ch

**Gasthof Hirschen**

Daniel und Anna Kunz  
Diemtitalstrasse 36, 3753 Oey, Tel. 033 681 23 23

Wir wünschen den BOSV-Athleten  
eine erfolgreiche und unfallfreie Saison.

## Spannende Finalrennen am Hasliberg

Regionalrennsport

**Ende Februar ging der Raiffeisen Berner Cup in die entscheidende Phase, in der die Gesamtrangliste, vor allem bei den Männern, noch einmal ziemlich durchgemischt werden sollte.**

Die beiden Riesenslalomsloms in Biel-Kinzig fanden bei strahlendem Sonnenschein und optimalen Schneebedingungen statt. Bei den Frauen hat Bonnie Graf die super präparierte Piste bei beiden Rennen am schnellsten bewältigt und mit den 200 Punkten Podestambitionen im Gesamtklassement angemeldet. Aber auch die Führenden der Zwischenrangliste, Janette Brunner, Mirjam Shibli und Rachel Schaad haben fleissig Punkte gesammelt.

Bei den Männern hat der Zwischenranglistenführende Marc Gehrig seine gute Form einmal mehr unter Beweis gestellt und die Maximalpunktzahl eingeheimst. Auch

Mike Oesch und Raphael Bettschen haben ordentlich gepunktet. Die Talfahrt mit der kleinen Gondel war wie immer ein Erlebnis für sich. Die Platzvergabe erfolgte über ein Ticketsystem, damit man sich die Wartezeit im Restaurant beim Rückblick auf die Rennen vertreiben konnte. Knapp vor dem Eindunkeln waren dann auch die letzten im Tal angekommen.

Am 20. März fanden am Hasliberg die grossen Finalrennen statt. Die beiden Riesenslalomsloms im Berner Oberland galten gleichzeitig als Finale des Swiss Regio Cups und des Raiffeisen Berner Cups. Zusätzlich wurde um den Titel der Amateurschweizermeisterin und des Amateurschweizermeisters gekämpft. Die Piste war entsprechend anspruchsvoll und pickelhart präpariert. Die Spannung war spürbar und offenbar war auch die Risikobereitschaft bei den Athlet\*innen grösser als normal.

Bei den Frauen patzte die Gesamtführende, Janette Brunner, im ersten Rennen, sicherte sich aber mit einem Sieg im zweiten Rennen trotzdem den Gesamtsieg. Die weiteren Damen festigten mit guten Leistungen ihre Gesamtrangierungen.

Bei den Herren gab es ein wahres Sturzfestival. Nicht weniger als fünf der bestklassierten sechs Fahrer des Gesamtklassements hatten bei einem der beiden Rennen einen Ausfall zu verzeichnen. Der Gesamtsieg war Marc Gehrig nicht mehr zu nehmen. Dahinter war es sehr spannend und jede Hundertstelsekunde und jeder Punkt waren entscheidend.

Schlussendlich trennten den Zweiten und den Fünften der Gesamtrangliste nur mickrige 21 Punkte. Raphael Bettschen nutzte die Ausfälle seiner Konkurrenten und sicherte sich mit einer soliden Fahrt im ers-

**Echte Kerle, echte Energie**

**CHAMPIONS vertrauen  
auf VITOGAZ**

Lario Kramer  
Eidg. Kranzschwinger



[www.vitogaz.ch](http://www.vitogaz.ch)

**VITOGAZ**



Die fünf besten Frauen des Raiffeisen Berner Cups: Mirjam Shibli (2. Rang), Siegerin Janette Brunner, Rachel Schaad (3. Rang), Judith Graf (4. Rang) und Julia Schärer (5. Rang)

ten Rennen die 100 Punkte und preschte noch auf den zweiten Gesamtrang vor.

Mit ihren starken Fahrten im zweiten Tagesrennen holten sich Marc Gehrig und Mike Oesch die Ränge drei und vier bei den Amateurschweizermeisterschaften. Janette Brunner erreichte Rang vier bei den Juniorinnen und Joël Jaggi den zweiten Rang bei den Junioren. Herzliche Gratulation!

Am Ende einer ereignisreichen Saison konnten wir in Wimmis im Rahmen des BOSV-Ausrüstertages die Rangverkündigung des Raiffeisen Berner Cups abhalten. Viele der Athlet\*innen trudelten schon früh ein, um sich umzuschauen und bereits für den nächsten Winter einzudecken. Beim anschliessenden Abendessen wurde unter Ski begeisterten gefachsimpelt, viel gelacht und die Saison gebührend abgeschlossen.

Der Höhepunkt des Anlasses war die Rangverkündigung des Raiffeisen Berner Cups und die Ehrung der fünf besten Frauen und Männer der Saison 2021/2022. Nebst den obligaten Medaillen und dem schönen Wanderpreis erhielten die Geehrten Gutscheine für vergünstigte oder sogar kostenlose Skiabonnemente für das Berner Oberland. Hier gilt ein spezieller Dank an die Berner Bergbahnen, vertreten durch Michael Nydegger, die die Preise für die Gewinner\*innen gesponsert haben.

Wir danken den Athlet\*innen für das ultra-spannende Finale und gratulieren zu den Leistungen.

Die Freude und Begeisterung der Beteiligten ist gross und die Rennfamilie wünscht sich in Zukunft wieder zu wachsen und mehr Rennbegeisterte für den Raiffeisen Berner Cup in ihrem Kreis aufnehmen zu können.

Nach mehreren Jahren im Amt des Chefs Regionalrennsport trat Raymond Bettschen im Sommer zurück. Sein Nachfolger ist

Thomas Nafzger vom Skiclub Gehrihorn-Kiental.

Wir danken dir, Raymond, für den unermüdlischen Einsatz und die Entwicklung des Regionalrennsports in den letzten Jahren und wünschen dir alles Gute für die Zukunft.

Im Sommer und Herbst ist es im Regionalrennsport erfahrungsgemäss ruhig, die Athlet\*innen frönen ihren Sommerhobbys und bereiten sich individuell oder im Rahmen ihrer Skiclubs auf den Winter vor. Auch die organisatorischen Vorbereitungen für die nächste Saison laufen bereits. Im Herbst wird eine Umfrage dazu durchgeführt wie die Attraktivität und die Teilnehmerzahl des Raiffeisen Berner Cups in Zukunft wieder erhöht werden kann.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen und den Sponsoren, Trainern, Rennveranstaltern, Helfern, dem BOSV und allen andern danken, die den Raiffeisen Berner Cup in diesem Rahmen ermöglichen.

Natürlich danken wir auch allen Teilnehmer\*innen und hoffen, dass ihr euch auch schon wie wir auf die Saison 2022/2023 freut.

- Text: Thomas Nafzger, Chef Regionalrennsport BOSV
- Bilder: Raymond Bettschen



Die fünf besten Männer des Raiffeisen Berner Cups: Raphael Bettschen (2. Rang), Sieger Marc Gehrig, Luca Baumann (3. Rang), Mike Oesch (4. Rang) und Hugo Fuchs (5. Rang)

Gutschein: 10% einlösbar bei Ihrem nächsten Einkauf

# GERBER

## SPORTPREISE AG

Inhaber Thomas Gyseler

Dorfstrasse 12 / Postfach 46

3714 FRUTIGEN

Tel. 033/ 671 30 82 Fax 033/ 671 33 41

[www.gerber-sportpreise.ch](http://www.gerber-sportpreise.ch)



- Pokale
- Medaillen
- Zinn
- Werbeartikel
- Textilien
- Gravuren
- Mineralien
- Geschenke
- Kopfkranze
- Lasergravuren
- Tampondruck
- bedruckte Tassen



Volkswagen Service

## Für Sie spielen wir die erste Geige

### Wir sind Ihr Partner für Reparatur und Service

Bei uns ist Ihr Volkswagen in festen Händen. All unsere Leistungen sind speziell auf Sie und Ihren Volkswagen abgestimmt. Wir garantieren Ihnen eine fachgerechte und preiswerte Wartung sowie Betreuung in Ihrer Nähe.

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt.



Garage  
**Balmer**Latterbach

Simmentalstrasse 625a  
3758 Latterbach  
[www.garage-balmer.ch](http://www.garage-balmer.ch)



AUS LIEBE ZUM SAANENLAND. SEIT 1874.

Saanen | Gstaad | Schönried | Lauenen | Gsteig  
033 748 46 46 | [www.saanenbank.ch](http://www.saanenbank.ch)

SAANEN **SB** BANK  
GSTAAD | PRIVATE BANK

**HUH** IMMOBILIEN LENK

INFO@HUH-IMMOBILIEN.CH — 033 733 18 90  
[WWW.HUH-IMMOBILIEN.CH](http://WWW.HUH-IMMOBILIEN.CH)

Verkauf von Liegenschaften  
Neu- oder Umbauten  
Verwaltung von Stockwerkeigentum  
Vermietung von Wohnungen  
Chalet-Service  
Immobilienbewertungen

*Ihre Immobilie - Unsere Leidenschaft*

## In Zukunft wäre es eine Möglichkeit auf synthetischen Pisten zu trainieren

BABE Boarding Association Berne

Während des Sommer- und Herbsttrainings liegt der Fokus auf der Vorbereitung der kommenden Saison. Diese Vorbereitung wird in den Bereichen Skaten, Trampolin, Akrobatik, Kraft sowie Propriozeption gemacht.

Durch das Skaten erhoffen wir uns Transfers für den Bereich Brettgefühl, Balance, Längs- sowie Breitenachsenverschiebung und bei den stärkeren Fahrer\*innen wird auch das Gefühl für die Rails trainiert.

In den Bereichen Trampolin und Akrobatik geht es um die Steigerung des Körpergefühls, der Wahrnehmung der Körpersegmente sowie deren Bewegungen, die kontrollierte und korrekte Ansteuerung der Muskeln sowie das Erlernen neuer Fertigkeiten. Dieser letzte Punkt ist vor allem im Bereich Freestyle unabdingbar, da so die Rotationen sowie das Gefühl in der Luft in einem gesicherten Rahmen geübt werden können. Das erfolgreiche Erlernen neuer Fertigkeiten bringt Motivation und Spass und überbrückt so die schneelose Zeit etwas. All die erwähnten Ziele sollten den Kids auf eine möglichst spielerische und spannende Weise vermittelt und in abwechslungsreichen Trainings umgesetzt werden.

Das Krafttraining brauchen wir um die Belastungskapazität und Leistungsfähigkeit zu steigern. Zudem dient es als Verletzungsprofilaxe. Dafür werden die Grundlagen im Langhanteltraining vermittelt und in Circuits in der Gruppe Trainings mit dem eigenen Körpergewicht und unterschiedlichen Therabändern durchgeführt.

Die Propriozeption ist ein sehr toller Teil des Hallentrainings. Dabei werden auf Sympobas, Swissballs und anderen instabilen Unterlagen kleine Challenges ausgeführt.

Aufgrund der schlechten Schneesituation im Sommer absolvierten die Snowboardcrosster\*innen ein alternatives Trainingsprogramm in Form eines Camps in der Snowehalle in Landgraaf (Holland). Dort konnten sie sehr gut an ihrer Fahrtechnik arbeiten und deren Qualität steigern. Für



Teamfoto Freestyle im Sommer

die Freestyler\*innen ist der Landingbag in Leysin eine hervorragende Trainingsmöglichkeit, um Sprünge auf den grossen Kickern zu üben.

In Zukunft wäre es eine Möglichkeit auf synthetischen Pisten zu trainieren, wobei wir für die Snowboardcrosster\*innen eine kleine Startgerade bauen würden, sodass sie sich im Sommer auch in diesem Bereich verbessern können. Für die Freestyler\*innen wäre ein Set-Up mit Rails sehr wertvoll.

In den Sommermonaten stehen ebenfalls die Team-Days auf dem Programm. An diesen Tagen unternehmen die Teams etwas zusammen, sei dies ein Besuch im



Propriozeption der Freestyler\*innen

Seilpark, Downhill Biken, SUP oder Übernachten in Tippis. Der Spass und das Steigern des Zusammenhalts liegen hier im Vordergrund.

- Text und Bilder: Dominic Lanz, Trainer Berner Snowboardverband BABE



Training für die Freestyler\*innen auf dem Landing-Bag in Leysin

## Trainings auf dem neuen Landingbag in Leysin anstatt auf Schnee in Zermatt

Freeski-Team



Leysin Landingbag; Bild: anteq.ch

### Sommertraining

Wegen des Schneemangels konnten in den Sommerskigebieten Zermatt und Saas-Fee keine Snowparks betrieben werden. Wie viele Athlet\*innen des Swiss-Freeski-Teams hat das BOSV-Freeski-Team deshalb diesen Sommer nicht auf dem Schnee trainiert. Als Alternative nutzten wir die Anlage mit Landingbag in Leysin.

Nebst der deutlich kürzeren Anreise hat die neu eröffnete Trainingsinfrastruktur im Waadtland noch weitere Vorteile im Vergleich zu Scharnitz (AT), wo das Freeski-Team im letzten Sommer trainiert hat. Einen zentralen, zuvor unterschätzten Mehrwert, bieten die Laufbänder und Lifte beim Landingbag. Die Athlet\*innen müssen nicht zu Fuss neben dem Sprung zum Start hinaufgehen und können so ihre Energie für das Techniktraining einsetzen. Zudem sind die zweistündigen Sessions auf eine gewisse Anzahl Personen begrenzt. Dieses Format erlaubt es, an einem Tag mit zwei Sessions 30 bis 40 Sprünge auszuführen. Das Aufwand-Nutzen-Verhältnis ist sehr gut!

Landingbag hin oder her, die akrobatischen Fertigkeiten werden weiterhin vorwiegend beim Off-Snow-Training auf dem Trampolin erworben.

Das Sommertraining bereitet die Athlet\*innen auch auf den Swiss-Ski Powertest und

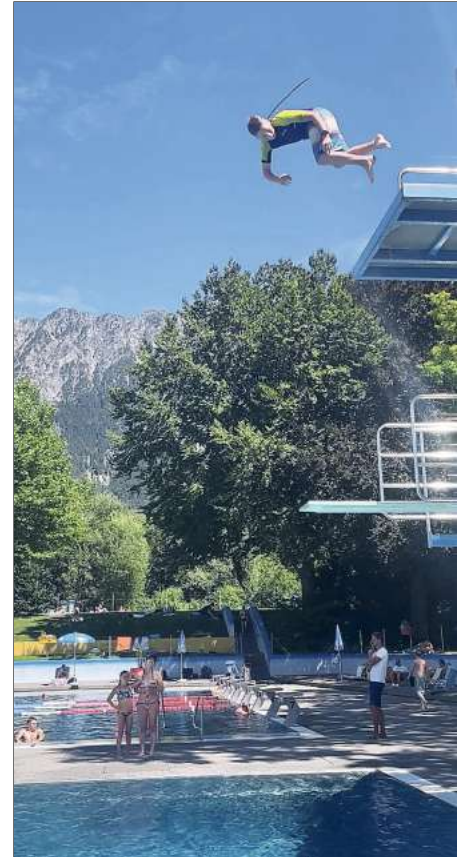
das Freeski Off-Snow-Checkup vor. Beide Tests sind Teil von PISTE (Prognostische Integrative Systematische Trainereinschätzung) und haben zum Ziel, Talente zu erkennen und diese nach dem FTEM-Modell einzustufen. Zudem liefern sie die Daten, aufgrund derer die Swiss Olympic Talent Cards vergeben werden.

### On-Snow-Training

Für das On-Snow-Training wird, dank des Snowfarmings auf der Engtal-Piste am Schilthorn, dem BOSV-Freeski-Team bereits früh ein gutes und effizientes Setup zur Verfügung stehen. Die Snowparks im Berner Oberland bieten die richtige Infrastruktur, um die Athlet\*innen entsprechend ihrem Leistungsstand auszubilden. In diesem Winter wird erstmals die Fertigkeit der Flugweitschätzung und -kontrolle spezifisch trainiert und systematisch evaluiert. Ziel dabei ist es, das Verletzungsrisiko zu mindern und diesen zentralen Leistungsfaktor möglichst früh ins Training zu integrieren.

Das Freeski-Team konnte in den letzten Jahren das Trainingsangebot qualitativ und quantitativ ausbauen. Diese positive Entwicklung wird durch die Leistungen der Athleten sowie die Rückmeldungen aus den NLZ und von Swiss-Ski bekräftigt.

• Text und Bilder: Marc Gürber,  
Cheftrainer Freeski BOSV



Sven Romang auf dem Sprungturm



Luis Iseli auf dem Trampolin



## Wegen Schneemangel im Sommerskigebiet brauchte es Alternativen

Skicross-Team



Trainer Marcel Looze



BOSV-Skicross-Team: Fritz, Nils, Noah, Ramón, Renzo und Janine

### Neuer Trainer

Nach zwei Saisons als Cheftrainer tritt Roman Steiner einen Schritt kürzer. Vielen Dank Roman für deinen aufopfernden Einsatz für den Skicross-Rennsport.

Willkommen Marcel Looze als neuer Cheftrainer Skicross. Marcel wohnt in Thun und ist gebürtiger Niederländer. Sein Rucksack ist gefüllt mit reichlicher Trainererfahrung. So stand er in mehreren Funktionen (Head Coach, Race Director) schon an sieben Olympischen Spielen im Einsatz. Er ist begeistert von der Sportart Skicross und will unsere Athlet\*innen einen Schritt weiterbringen.

### Sommervorbereitung

Die Saison wurde mit einem Teamevent auf dem Klettersteig Mürren gestartet. Alle zeigten viel Mut am Berg und wir hatten einen tollen Tag.

Der Schneemangel in den Sommerskigebieten brachte unsere Planung ziemlich durcheinander. Anstatt wie gewohnt nach Saas-Fee zu reisen und Skicross zu trainieren mussten wir nach Alternativen suchen. Die fanden wir in den Indoor-Skianlagen. So ging es anstatt auf den Gletscher auf den Rollteppich, wo an den Skibewegungen gearbeitet wurde und wir reisten sogar ins Ausland, um in einer Skihalle zu trainieren. Dies waren für Skicrosser bis anhin eher ungewohnte Trainingsorte.

### Athletenbericht Skihalle

Für unser erstes Skicamp auf Schnee ging es dieses Jahr nach Landgraaf in die Skihalle. Insgesamt führen wir sechs Sessions Slalom mit den Stubbies und auch mit den grossen Toren. Die meisten von uns waren etwas eingerostet, da wir schon lange nicht mehr Slalom trainiert hatten. Jeder hat schnell seinen eigenen Rhythmus gefunden und wir konnten alle gute Fortschritte machen.

Am Morgen machten wir jeweils auch ein paar Schwünge mit den Riesenslalomski. Dies war ziemlich anspruchsvoll auf dem weichen und trockenen Schnee. Doch für den Anfang reicht es, um das Gefühl auf den Ski wieder zu finden. Am letzten Morgen testeten wir noch unsere Fähigkeiten auf den Sprüngen und trainierten das «Fröscheln», damit wir später in der Saison auch alle Sprünge gut absorbieren können. Nach der letzten Schneesession packten wir dann alle unsere Sachen. Nach einer kurzen Stärkung im Restaurant ging es dann schon wieder zurück ins Berner Oberland.

- Text: Andreas Steffen, Chef Skicross, und Athleten BOSV
- Bilder: Marcel Looze



Fritz, Renzo und Ramón



Janine

## BOSV-Nordisch stellt sich neu auf

Langlauf und Biathlon TG BOSV/SSM

Nach gut 15 Jahren hat sich Chef-Trainer Toni Burn dazu entschieden neue Wege einzuschlagen und den BOSV auf Ende September 2022 zu verlassen. Somit stellte sich das bestehende Trainer-Team der Aufgabe, sich neu aufzustellen und zu organisieren. Ignaz Kreuzer, der bereits im Frühjahr 2022 zum Team gestossen ist, hat sich angeboten, sein Pensum zu erhöhen, und mit Sascha Prentler konnte ein neuer Trainer gewonnen werden, welcher uns bereits früher im Trainerteam wie auch im Wachsbereich unterstützt hat.

Nun ist das Trainerteam komplett und wir stellen uns wie folgt auf:



Doris Trachsel, Cheftrainerin Biathlon

**Doris Trachsel**, Cheftrainerin Biathlon aus Plaffeien (SSM), ist ehemalige Spitzenslangläuferin und seit acht Jahren als Trainerin in der Trainingsgemeinschaft BOSV/SSM tätig.



Mareike Grobden, Trainerin Langlauf und Biathlon

**Mareike Grobden**, Trainerin Langlauf und Biathlon in Springerfunktion. Sie kommt aus Frutigen und ist verantwortlich für die

Administration. Ausserdem ist sie J&S-Expertin Langlauf und ehemalige Athletin.



Ignaz Kreuzer, Trainer Langlauf

**Ignaz Kreuzer**, Trainer Langlauf aus Thun, der ehemalige Gomer, hat bereits im Goms erfolgreich Athleten trainiert.



Sascha Prentler, Trainer Biathlon und Langlauf

**Sascha Prentler**, Trainer Biathlon und Langlauf aus Frutigen. Der ehemalige Biathlet hat bereits früher als Servicemann beim BOSV ausgeholfen und zwischenzeitlich Serviceluft bei Swiss-Ski geschnuppert.

Zusammen sind wir nun an der Ausarbeitung des neuen Konzepts für den nordischen Bereich. Einige Dinge werden beibehalten und einige werden wir komplett neu aufstellen. Viele Dinge werden besprochen und diskutiert, neu strukturiert und neu zugeteilt. Das neue Konzept werden wir in den nächsten BOSV-Nachrichten vorstellen, ihr dürft gespannt sein, was sich aus den intensiven Gesprächen, Verhandlungen und Diskussionen ergeben wird.

Toni danken wir von Herzen für die langjährige Arbeit, die er im BOSV geleistet hat und für alles, was er für den nordischen Bereich in der Region getan hat. Vielen Dank Toni.

### Neuerungen im Langlauf- und Biathlonsport

Der Langlauf- und Biathlonsport erlebt eine rasante und ständige Weiterentwicklung. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, pflegen wir seit diesem Jahr vermehrt den Austausch mit anderen Regionalverbänden. So haben wir z.B. ein Trainingslager der TG2 gemeinsam mit dem NLZ Brig durchgeführt. Auf beiden Seiten konnten die Athlet\*innen wie auch die Trainerteams von neuen Inputs profitieren.

Zudem haben wir diesen Frühsommer zwei Leistungstests in den Trainingsgruppen TG3 und TG4 eingeführt: einen FTP-Test (Funktioneller Schwellenleistungstest) und einen 4-Stufen-Test. Zweck der Tests ist es, den individuellen Leistungsstand zu ermitteln und die genauen Trainingsbereiche der einzelnen Athlet\*innen zu bestimmen. Zudem gibt es einen Abgleich der subjektiven Empfindungen der einzelnen Athlet\*innen, mit den errechneten Trainingsbereichen. Dies soll das Grundverständnis der Nachwuchssportler\*innen im Ausdauertraining schulen und als Einstieg dienen, um die verschiedenen Trainingsbereiche gezielt in das Training zu integrieren. Diese Tests werden in Zukunft zweimal jährlich durchgeführt. Die Athlet\*innen erhalten so immer aktuelle Trainingsdaten und uns Trainern zeigen die Daten die Entwicklung der Athlet\*innen auf.

### Stützpunkttrainings

Die Stützpunkttrainings haben sich in den vergangenen Jahren sehr bewährt, sie sind zu einem wichtigen Bestandteil des Trainingskonzepts des BOSV-Nordic geworden. So hat man auch in diesem Frühjahr erneut ein grosses Augenmerk darauf gelegt. Zusammen mit den Trainingslagern sichern diese wöchentlichen Trainings einen kontinuierlichen Trainingsaufbau und legen somit die Basis für eine qualitativ hochwertige Sportlerlaufbahn. Wie bereits im vergangenen Jahr sind die Standorte Spiez, Zweisimmen, Kandersteg und Lau-

sen unverändert geblieben. Neu ist, dass das Trainingsangebot mit dem Standort Thun erweitert wurde. Der zusätzliche Standort ermöglicht unter anderem den Sportler\*innen, welche in Bern die Sport-schulen besuchen, eine regelmässige Teilnahme an betreuten Trainings.

Der BOSV bietet mit diesem Angebot vielen jungen Langlaufbegeisterten den Zugang zum Leistungssport. Das Angebot steht allen Athlet\*innen von der TG4 bis zur TG2 offen. Die Trainings fördern neben den sportartspezifischen Qualitäten und der Athletik, nicht zuletzt die sozialen Aspekte, die Interaktion im Team und das individuell-persönliche Wachstum der Athlet\*innen.

### TG2 Biathlon

Der erste Zusammenzug der TG2 Biathlon fand Anfang Juni in Andermatt statt. Im Fokus stand die Verbesserung der Grundlagen im Schiess- und Ausdauerbereich. So wurden die Schiesspositionen etwas genauer betrachtet und, falls nötig, angepasst. Als kleine Gruppe von rund fünf Athlet\*innen, die in der Sommervorbereitung aufgrund von Schulabsenzen nie komplett war, profitierten wir von den gemeinsamen Kursen mit dem ZSSV-Biathlonkader. Wie im vergangenen Jahr absolvierten wir die Trainingskurse am gleichen Ort. Der Vergleich mit Gleichaltrigen und die grössere Trainingsgruppe bringen mehr Dynamik und Freude ins Training.

Leider funktionierte es nicht den zweiten Trainingskurs im Ausland durchzuführen. Nachteil einer grösseren Gruppe ist, dass eine entsprechende Unterkunft gefunden werden muss. So ging es ein weiteres Mal ins Ursern Tal. Das Juliwetter war jedoch ideal und so führte uns das Training auch mal über den Furkapass ins Goms.

Nur gut zwei Wochen später fand sich der gesamte nationale Biathlonnachwuchs in Andermatt ein. Die alljährliche Biathlon-Week gehört zu den Highlights der Sommervorbereitung. In diesem Jahr gab es eine Neuerung für die Athlet\*innen: Anders als in den vergangenen Jahren, wo man regionalverbandsweise unterwegs war, wurden zum ersten Mal verbandsübergreifend vier verschiedene Stärkegruppen zusammengestellt. In diesen Gruppen wurde dann die ganze Woche gemäss Trainingsprogramm trainiert. Die Athlet\*innen freuten

sich über diese Änderung und den neuen Austausch untereinander. Für die Trainer war es etwas herausfordernder, da die Athlet\*innen so in den unterschiedlichen Gruppen und Programmen unterwegs waren – die einen im Klettersteig in der Felswand der Schöllenen Schlucht, die anderen in Realp auf der Rollskibahn und beim Schiessen.

Im August begann für alle ein neues Kapitel. Während Enya und Jan das nächste und bereits letzte Lehrjahr in Angriff nahmen, begann für Lara das erste KV-Lehrjahr und die neue Herausforderung Ausbildung und Sport unter einen Hut zu bringen. Björn startete in Engelberg an der Sportschule ebenfalls in einen neuen Lebensabschnitt.

Den Entscheid, einen neuen Lebensabschnitt in Angriff zu nehmen, fasste nach reiflicher Überlegung auch Yara Burkhalter. Nach langwierigen gesundheitlichen Problemen hat sich Yara entschieden dem Leistungssport ade zu sagen. Wir wünschen Yara für die Zukunft alles Gute – gute Gesundheit und viel Freude bei ihren neuen Projekten!

Beim Trainingskurs in der Lenzerheide von Mitte August waren wir dennoch eine Person mehr. Neu in der TG2 Biathlon ist Dominic Vogt (SSM, SC Häusermoos, Jg. 2002). Er hat im Frühling einen Nationenwechsel vorgenommen und wird künftig für die Schweiz und den SSM am Start stehen. Dominic begleitet uns punktuell an Trainingskursen und Wettkämpfen, womit die TG2 Biathlon zu fünft am Nordic Weekend in Andermatt an den Start ging und in die 2. Vorbereitungsphase startete.



Mattia Reimund beim Finalen Aufstieg am Nordic Weekend in Andermatt; Bild: Doris Trachsel

### Nordic Weekend

Bereits zum 13. Mal fand vom 9.–11. September 2022 das Nordic Weekend in Andermatt statt. Dort trifft sich jährlich die Elite des Langlauf- und Biathlon Sports. Auf dem Programm stand wie alle Jahre eine dreitägige Mini-Tour mit jeweils zwei Rollski-Wettkämpfen in Realp (Langlauf und Biathlon) und abschliessend einem gemeinsamen Berglauf hoch auf die Göschenalp. Gestartet wird der Berglauf mit den Zeitrückständen der zwei vorangegangenen Rennen. Ziel und zugleich Highlight der Tour ist der Staudamm des Göschenalp-sees, welcher über den immens steilen Staudamm meist auf «allen Vieren» erklimmen wird. Susi Meinen konnte sich in den drei Wettkampftagen einen sensationellen zweiten Rang herauslaufen. Weiter klassierten sich Björn Niederhauser (SSM), Dominic Vogt (SSM), Sandro Bovisi (SSM), Joscha Burkhalter, Lara Marti und Andrea Scheidegger in den Top 10 in mehr oder weniger grossen Feldern. Ebenfalls ein Top-10-Ergebnis konnte der ehemalige BOSV-Athlet Fabian Fahner verbuchen.

Die Wettkämpfe dienen als Messlatte für den momentanen Formstand der Athlet\*innen und sind zugleich Bestandteil der Qualifikation für die Swiss-Ski-Kader. Neben den Wettkämpfen wird ein breites Rahmenprogramm mit Events und Weiterbildungsmöglichkeiten für Leiter\*innen und Trainer\*innen geboten. Dieses Angebot hat sich der BOSV/SSM Langlauf und Biathlon nicht entgehen lassen und das gesamte BOSV/SSM-Kader von der TG1 bis zur TG4 ist nach Andermatt gereist. Alle Athlet\*innen ab der Kategorie U18 haben sich an den Wettkämpfen bewiesen. Die Jüngeren haben Wettkampfluft geschnuppert und als Fans die Startenden unterstützt. Dazu haben sie ein Trainingslager mit einem Programm absolviert, welches dem des Wettkampfes sehr ähnlichen war. Zudem haben sie am Samstagnachmittag beim Rahmenprogramm teilgenommen und auf den Wettkampfstrecken trainiert. Die Trainer\*innen konnten sich am Coach-Point weiterbilden und unsere neuen Trainerkollegen konnten alte Connections neu aufleben lassen oder neue knüpfen.

- Text: Ignaz Kreuzer und Mareike Grobben, Trainer\*in BOSV  
TG2 Biathlon: Doris Trachsel, Trainerin SSM

## Erfolgreicher Start in die neue Saison

Skisprung und Nordische Kombination

Urs Niedhart und Arnaud Bousset haben mit ihren beiden Trainingsgruppen bereits Ende April das Skisprungtraining in Einsiedeln wieder aufgenommen. Dort sind die Schanzen aufgrund des milden Winters schon früh auf Sommerbetrieb umgestellt worden und dank den neuen Anlaufspuren bieten sie nun auch wieder optimale Trainingsbedingungen.

Dem Laien ist vielleicht nicht bewusst, wie wichtig Schanzen sind, welche auch im Sommer genutzt werden können. Die Sportart Skispringen kann in der schneefreien Zeit viel einfacher und effizienter trainiert werden als im Winter. Die wichtigsten Gründe dafür sind die ständig gleichbleibenden Bedingungen (keine Schneepräparation), angenehmere Temperaturen und weniger Wettkämpfe. All dies ermöglicht es den Athlet\*innen, mehr Sprünge zu absolvieren als in der Wintersaison.

Das erste längere Trainingslager wurde Anfang Juni in Tschagguns (AT) durchgeführt. Dort konnte die Equipe West während vier Tagen optimal trainieren und sich auf die Helvetia Nordic Trophy (HNT) in Gibswil vorbereiten. Dies ist Giulia Belz, Noé Kempf und Len Burn äusserst gelungen, denn sie konnten am besagten Wettkampf in der Nordischen Kombination jeweils den Sieg in ihrer Kategorie erringen. Ein gelungener Auftakt in die Saison.



Noah Studer an der HNT in Kandersteg im Flug von der Blüemlisalpchanze; Bild: Swiss-Ski

Anschliessend ging das Training vorwiegend auf der Heimschanze in Kandersteg weiter. Jeden Mittwoch sowie am Wochenende wurde die Anlage rege genutzt und an der Sprungtechnik gefeilt. Auch im konditionellen Bereich wurde jeden Donnerstag zusammen mit dem BOSV-Langlauf- und Biathlonteams in Spiez trainiert.

Nach dem alljährlichen Sommerlager Mitte Juli in Tschagguns stand der HNT-Wettkampf auf der Heimschanze in Kandersteg auf dem Programm. In der Nordischen Kombination konnte sich die BOSV-Athletin Giulia Belz den Sieg sichern und die BOSV-Athleten belegten in der U16-Kategorie die Ränge eins bis drei: Finn Kempf siegte vor Noah Studer und Mael Niedhart.



Noé Kempf an der HNT im Flug über Marbach; Bild: Swiss-Ski

Aufgrund der guten Leistungen konnten die erwähnten Athlet\*innen sowie Lars Lobsiger am FIS Youth Cup in Tschagguns teilnehmen. Im international besetzten Feld erreichten sie erfreulicherweise zwei Podestplätze. Giulia Belz sowie Noé Kempf belegten am ersten Wettkampftag jeweils den 3. Rang in der YC1 Kategorie (Jahrgang 2008–2010).

Am zweiten Wettkampftag reichte es Giulia und Noé leider nicht mehr auf das Podest. Mael Niedhart, Noah Studer und Lars Lobsiger konnten sich an beiden Wettkämpfen in der Mitte des Feldes klassieren. Insgesamt ist dies ein sehr erfreuliches Resultat, da es aufzeigt, dass unsere Talente auch international mithalten können und dass die Nordische Kombination im Berner Oberland wieder Fahrt aufnimmt. Nach Beendigung des letzten Wettkampfes am Samstag, 3. September ging es direkt weiter nach Marbach, um am Sonntag nicht die HNT zu verpassen. Dort waren unsere Athlet\*innen aufgrund des getankten Selbstvertrauens wiederum nicht zu schlagen. Auch Emile Clare, der Anfang Saison etwas Mühe hatte die richtige Fluglage zu finden, erreichte einen guten 4. Rang in der U16-Kategorie im Skispringen.

Vor Winterbeginn werden noch einige Trainings und Wettkämpfe folgen, bevor es dann hoffentlich mit weiteren Teilnahmen an internationalen Wettkämpfen weitergeht.

- Text: Philippe Brand, Chef Skisprung und nordische Kombination  
BOSV



Giulia Belz gewinnt die Bronzemedaille am FIS-Youth Cup Montafon; Bild: Urs Niedhart

## Clubs aus der BOSV-Region

Die Auflistung der Clubs stammt aus den offiziellen Daten der Mitgliederverwaltung von Swiss-Ski. Mutationen erfolgen grundsätzlich via Online-Club-Verwaltung durch die Clubs.

**Fehlende oder falsche Angaben sind der jeweiligen OCV-verantwortlichen Person des Clubs zu melden. Bei Fragen oder Unklarheiten steht auch der Mitgliederservice von Swiss-Ski zur Verfügung: E-Mail [mitglied@swiss-ski.ch](mailto:mitglied@swiss-ski.ch) oder Telefon 031 950 61 11.**

### **Snowboardclub Adelboarders Adelboden**

Präsident, Herr Markus Dänzer, [d.kusi@bluewin.ch](mailto:d.kusi@bluewin.ch), Postfach 160, 3715 Adelboden, [www.adelboarders.ch](http://www.adelboarders.ch)

### **Ski-Club Adelboden**

Präsident, Herr Peter Josi, [peter.josi@outlook.com](mailto:peter.josi@outlook.com), Schlegelistrasse 12, 3715 Adelboden [www.skiclub-adelboden.ch](http://www.skiclub-adelboden.ch)

### **Ski-Club Aeschi**

Präsident, Herr Urs Graf, [ursgraf11@bluewin.ch](mailto:ursgraf11@bluewin.ch), Hondrichstrasse 16, 3703 Aeschi b. Spiez, [www.scaeschi.ch](http://www.scaeschi.ch)

### **Ski & Snowboardclub Bärgechutze**

Präsidentin, Frau Susanne Müller, [susi63@bluewin.ch](mailto:susi63@bluewin.ch), Sonnhaldenweg 6, 3627 Heimberg, [www.baergchutze.ch](http://www.baergchutze.ch)

### **Ski-Club Boltigen**

Präsident, Herr Christian Teuscher, [ch-teuscher@hotmail.com](mailto:ch-teuscher@hotmail.com), Postfach 120, 3766 Boltigen, [www.jaunpass.ch](http://www.jaunpass.ch)

### **Ski-Club Bönigen**

Präsident, Herr Simon Seiler, [simon\\_scb@hotmail.com](mailto:simon_scb@hotmail.com), Postfach, 3806 Bönigen, [www.skiclub-boenigen.ch](http://www.skiclub-boenigen.ch)

### **Ski-Club Brienz**

Präsident, Herr Peter Huggeler, [peter@huggeler.be](mailto:peter@huggeler.be), Erlenuweg 22, 3110 Münsingen, [www.skiclub-brienz.ch](http://www.skiclub-brienz.ch)

### **Ski-Club Brienz Axalp**

Präsident, Rolf von Allmen, [catrifi@bluewin.ch](mailto:catrifi@bluewin.ch), Gurgematte 859a, 3855 Brienz BE, [www.skiclubaxalp.ch](http://www.skiclubaxalp.ch)

### **Ski-Club Brienzwiler**

Präsident, Herr Bernhard Schild, [bernhard.schild@hispeed.ch](mailto:bernhard.schild@hispeed.ch), Postfach 26, 3856 Brienzwiler

### **Sportclub Därligen**

Präsident, Herr Timon Rubin, [timon\\_rubin@yahoo.com](mailto:timon_rubin@yahoo.com), 3707 Därligen

### **Ski & Snowboardclub Erlenbach**

Präsident, Herr Marco Schläppi, [marcoschlaepi@bluewin.ch](mailto:marcoschlaepi@bluewin.ch), 3762 Erlenbach im Simmental, [www.ssc-erlenbach.ch](http://www.ssc-erlenbach.ch)

### **Ski & Snowboardclub Diemtigen**

Sekretärin, Frau Alexandra Fankhauser, [fanki5@bluewin.ch](mailto:fanki5@bluewin.ch), 3754 Diemtigen

### **Ski-Club Faulensee**

Präsidentin, Frau Nicole Matti, [nicolematti@gmx.ch](mailto:nicolematti@gmx.ch), 3705 Faulensee, [www.skiclub-faulensee.ch](http://www.skiclub-faulensee.ch)

### **Ski-Club Frutigen**

Präsident, Herr Bernhard Germann, [bernhard.germann@gmx.ch](mailto:bernhard.germann@gmx.ch), 3714 Frutigen, [www.skifrutigen.ch](http://www.skifrutigen.ch)

### **Ski-Club Gadmental**

Präsident, Herr Emanuel Steudler, [steudlermanuel@hotmail.com](mailto:steudlermanuel@hotmail.com), 3863 Gadmen

### **Ski-Club Gehrihorn-Kiental**

Präsident, Herr Patrick Müller, [paedelmuller@hotmail.com](mailto:paedelmuller@hotmail.com), 3713 Reichenbach im Kandertal, [www.SCGK.ch](http://www.SCGK.ch)

### **Ski-Club Goldiwil**

Präsident, Herr Roland Amstutz, [roland@sport-amstutz.ch](mailto:roland@sport-amstutz.ch), 3624 Goldiwil (Thun), [www.skiklubgoldiwil.ch](http://www.skiklubgoldiwil.ch)

### **Ski-Club Grindelwald**

Präsident, Herr Christoph Estermann, [christoph.estermann@gmx.ch](mailto:christoph.estermann@gmx.ch), 3818 Grindelwald, [www.skiclub-grindelwald.ch](http://www.skiclub-grindelwald.ch)

### **Ski-Club Grund bei Gstaad**

Präsident, Herr Thomas Schläppi, [thom\\_schlaepi@yahoo.de](mailto:thom_schlaepi@yahoo.de), 3783 Grund b. Gstaad, [www.sgrund.ch](http://www.sgrund.ch)

### **Ski-Club Gstaad**

Präsident, Herr Christian Müller, [chrigeleti@bluewin.ch](mailto:chrigeleti@bluewin.ch), 3780 Gstaad

### **Ski-Club Gsteig-Feutursoey**

Präsident, Herr Ivan Walker, [i.walker@elektrohuus.ch](mailto:i.walker@elektrohuus.ch), 3785 Gsteig b. Gstaad, [www.scgsteig.ch](http://www.scgsteig.ch)

### **Ski-Club Gsteigwiler**

Präsident, Herr Denis Bruch, [denis.bruch@mailbox.org](mailto:denis.bruch@mailbox.org), 3812 Wilderswil

### **Ski-Club Gündlischwand**

Präsident, Herr Bruno Fuhrer, [brunofuhrer@hotmail.com](mailto:brunofuhrer@hotmail.com), Zaun 6, 3815 Gündlischwand, [www.sc-guendlischwand.com](http://www.sc-guendlischwand.com)

### **Ski-Club Habkern**

Präsident, Herr Christian Blatter, [chblatter@tenet.ch](mailto:chblatter@tenet.ch), Postfach, 3804 Habkern, [www.skiclub-habkern.ch](http://www.skiclub-habkern.ch)

### **Ski-Club Hasliberg**

Präsident, Herr Marco Schaad, [familie.schaad@gmx.ch](mailto:familie.schaad@gmx.ch), 6086 Hasliberg Reuti, [www.skiclub-hasliberg.ch](http://www.skiclub-hasliberg.ch)

### **Ski-Club Haslital**

Präsident, Herr Simon Streich, [s.streich@arborag.ch](mailto:s.streich@arborag.ch), 3860 Meiringen, [www.skiclub-haslital.ch](http://www.skiclub-haslital.ch)

### **Ski-Club Heiligenschwendi**

Präsident, Herr Simon Kämpf, [s.kaempf@hotmail.com](mailto:s.kaempf@hotmail.com), 3625 Heiligenschwendi, [www.skiclubschwendi.ch](http://www.skiclubschwendi.ch)

### **Langlaufclub Heimenschwand**

Präsidentin, Frau Franziska Beutler, [franziska.beutler@gmail.com](mailto:franziska.beutler@gmail.com), 3615 Heimenschwand, [www.llch.ch](http://www.llch.ch)

### **Ski-Club Hofstetten bei Brienz**

Präsidentin, Frau Heidi Jaggi-Huber, [jaggi.fred@bluewin.ch](mailto:jaggi.fred@bluewin.ch), 3858 Hofstetten b. Brienz, [www.sc-hofstetten.ch](http://www.sc-hofstetten.ch)

### **Ski-Club Homberg**

Präsident, Herr Andreas Neuhaus, [praesident@sc-homberg.ch](mailto:praesident@sc-homberg.ch), 3622 Homberg b. Thun, [www.sc-homberg.ch](http://www.sc-homberg.ch)

### **Ski-Club Horben**

Präsident, Herr Peter Weissmüller, [p.weissmueller@icloud.com](mailto:p.weissmueller@icloud.com), 3755 Horboden

### **Ski-Club Innertkirchen**

Präsident, Herr Matthias Marty, [matthiasmarty@sunrise.ch](mailto:matthiasmarty@sunrise.ch), 3862 Innertkirchen, [www.skiclub-innertkirchen.ch](http://www.skiclub-innertkirchen.ch)

### **Ski-Club Iseltwald**

Präsident, Herr Stefan Kaufmann, 3807 Iseltwald

### **JFK Ski-Club**

Präsident, Herr Benjamin Worbs, [ben.worbs@gerx.ch](mailto:ben.worbs@gerx.ch), Chilchgasse 8, 3792 Saanen

### **Ski-Club Kandergrund**

Präsident, Herr Silvio Wandfluh, [si\\_wa@me.com](mailto:si_wa@me.com), 3716 Kandergrund, [www.sckandergrund.ch](http://www.sckandergrund.ch)

### **Ski-Club Kandersteg**

Präsident, Herr Renato Turner, [renato.turner@bluewin.ch](mailto:renato.turner@bluewin.ch), Postfach 155, 3718 Kandersteg, [www.sckandersteg.ch](http://www.sckandersteg.ch)

### **Ski-Club Krattigen**

Präsident, Herr Stefan Hebler, [stefan\\_hebler@bluewin.ch](mailto:stefan_hebler@bluewin.ch), 3704 Krattigen, [www.sckrattigen.ch](http://www.sckrattigen.ch)

### **Ski-Club Lauenen**

Präsident, Herr Björn Brand, [mabiski@bluewin.ch](mailto:mabiski@bluewin.ch), 3782 Lauenen b. Gstaad

### **Ski-Club Lauterbrunnen**

Präsident, Herr Marc von Allmen, [tnf@gmx.ch](mailto:tnf@gmx.ch), c/o Marc von Allmen, Stocki 163 C, 3822 Lauterbrunnen, [www.sclauterbrunnen.ch](http://www.sclauterbrunnen.ch)

### **Ski-Club Leissigen**

Präsident, Herr Mathias Teutsch, [info@sleissigen.ch](mailto:info@sleissigen.ch), 3706 Leissigen, [www.scleissigen.ch](http://www.scleissigen.ch)

### **Ski-Club Lenk i.S.**

Präsident, Herr Björn Marmet, [bjoern.marmet@bluewin.ch](mailto:bjoern.marmet@bluewin.ch), Gutenbrunnenstrasse 24, Postfach 312, 3775 Lenk im Simmental, [www.skiclub-lenk.ch](http://www.skiclub-lenk.ch)

### **Ski-Club Matten**

Präsident, Herr Oliver Geringer, [og@alpinahotel.ch](mailto:og@alpinahotel.ch), 3800 Matten b. Interlaken [www.scmatten.ch](http://www.scmatten.ch)

### **Ski-Club Mürren**

Präsident, Herr Oliver Feuz, [sonnenschein@quicknet.ch](mailto:sonnenschein@quicknet.ch) Postfach 60, 3825 Mürren, [www.skiclubmuerren.ch](http://www.skiclubmuerren.ch)

### **Ski-Club NSK Thun**

Präsident, Herr Lukas Bähler, [praesident@nskthun.ch](mailto:praesident@nskthun.ch), 3600 Thun, [www.nskthun.ch](http://www.nskthun.ch)

### **Nordischer Ski-Club Oberhasli**

Präsident, Herr Markus Fuchs, [markus.fuchs76@bluewin.ch](mailto:markus.fuchs76@bluewin.ch), 3860 Meiringen

### **Ski-Club Oberwil**

Präsident, Herr Florian Schär, [flo\\_sch@hotmail.com](mailto:flo_sch@hotmail.com), Postfach 10, 3765 Oberwil im Simmental, [www.scoberwil.ch](http://www.scoberwil.ch)

### **Ski-Club Racing Academy Kleine Scheidegg**

Präsident, Herr Christian Füegi, [fueegi@bluewin.ch](mailto:fueegi@bluewin.ch), Dorfstrasse 160, 3818 Grindelwald

### **Ski-Club Ringgenberg**

Präsident, Herr Sven Scheller, [sven.scheller@bluewin.ch](mailto:sven.scheller@bluewin.ch), 3852 Ringgenberg BE, [www.skiclub-ringgenberg.ch](http://www.skiclub-ringgenberg.ch)

**Ski-Club Saanen**

Präsident, Herr Reto Schneeberger,  
schneebergersportsaanen@gmail.com,  
Dorfstrasse 8, 3792 Saanen

**Telemark Club Saanenland**

Präsident, Herr Markus Reichenbach,  
kusi.r@hotmail.com, 3780 Gstaad,  
www.telemarkgstaad.ch

**Snowboard Saanenland SNSA**

Präsident, Herr Guido Van Meel,  
guido.vanmeel@swiss-ski.ch, 3780 Gstaad

**Ski-Club Saanenmöser**

Präsident, Herr Roland Jakob,  
jakob-naef@bluewin.ch, 3777 Saanenmöser

**Ski-Club SAK Haslital Brienz**

Präsident, Michael Nydegger,  
michael.nydegger@seilbahnen.org,  
3860 Meiringen, www.skialpinkader.ch

**Ski-Club Schönried**

Präsident, Herr Roland Haldi,  
mail@rolandhaldi.ch,  
Dorfstrasse 68, 3778 Schönried

**Ski-Club Schwanden**

Präsident, Herr Cyrill Widmer,  
cyrwid@gmail.com, 3657 Schwanden (Sigriswil)

**Ski-Club Schwenden**

Präsidentin, Frau Pamela Ulmann-Wyss,  
pamelaw7@hotmail.com, 3757 Schwenden

**Ski-Club St. Stephan**

Präsident, Herr Hermann Rösti,  
hoerbi27@bluewin.ch, 3772 St. Stephan,  
www.sc-ststephan.ch

**Ski-Club Stechelberg**

Präsident, Herr Daniel von Allmen,  
bouummacher@yahoo.de, 3824 Stechelberg

**Ski-Club Stedtl-Unterseen**

Präsident, Herr Marc Schori,  
schori.marc@unterseen.ch,  
Rosenstrasse 13, 3800 Interlaken

**Ski-Club Strättligen**

Präsident, Herr Adrian Stucki,  
a.stucki@highspeed.ch, 3600 Thun,  
www.skiklubstraettligen.ch

**Ski & Snowboard Team Diemtigtal**

Präsident, Herr Markus Cavelti,  
cavelti76@bluewin.ch, 3753 Oey,  
www.sstd.ch

**Ski Klub Thun**

Präsident, Herr Didier Bieri,  
didierbieri@bluewin.ch, 3600 Thun,  
www.skiklubthun.ch

**Telemark-Club Thun**

Präsident, Herr Stefan Kehrl,   
info@schreinerei-kehrli.ch, 3860 Meiringen,  
www.doublediamond.ch

**Ski-Club Turbach-Bissen**

Präsident, Herr Thierry Lamon,  
th.lamon@gmx.ch, 3781 Turbach,  
www.skiclub-turbach-bissen.ch

**Ski-Club Unterbach**

Präsident, Herr Stefan Kehrl,   
info@schreinerei-kehrli.ch, 3860 Meiringen,  
www.skiclub-unterbach.ch

**Ski-Club Weissenburg**

Präsident, Herr Michael Gerber,  
michael.gerber@scweissenburg.ch, Berg,  
3764 Weissenburg, www.scweissenburg.ch

**Ski-Club Wengen**

Präsident, Herr Klaus Niederhäuser,  
nikniederhaeuser@bluewin.ch, 3823 Wengen,  
www.skiclubwengen.ch

**Ski-Club Wilderswil**

Präsident, Herr Josef Gisler,  
josef.gisler@garaventa.com, Postfach 113,  
3812 Wilderswil, www.skiclub-wilderswil.ch

**Ski-Club Wimmis**

Präsident, Herr Philip Althaus,  
philip@snowdeluxe.ch, 3613 Steffisburg,  
www.skiclub-wimmis.ch

**Ski-Club Zweisimmen**

Präsident, Herr Peter Allemann,  
sirupmann@bluewin.ch, 3770 Zweisimmen

# BOSV-BIKEWOCHE

## Massa Vecchia, Toskana

### 8. - 15. Juli 2023

Kulinarischer Bike-,  
Familien- und Ferienplausch  
für Gross und Klein!



Geniessen Sie aktive Bike- und Familien-Ferien  
mit den erfolgreichen Athleten und Athletinnen des BOSV.

Abfahrt ab Wimmis: Fr. 7. Juli, 21 Uhr / Zurück in Wimmis:  
Sa., 15. Juli, ca. Mittag

Anmeldung: bis 14. April 2023

Anmeldung und weitere Auskünfte:

Johny Wyssmüller · Schönried · N 079 311 06 82 · info@sport-timing.ch

Albergo Podere Massa Vecchia · 58024 Massa Marittima GR · Italien

T 0039 0566 903885 · F 0039 0566 901838

info@massavecchia.it · www.massavecchia.it



**Massa Vecchia**  
albergo podere Massa Vecchia



# Unser Antrieb: E-Mobilität für alle.

## Lösungen für eine lebenswerte Zukunft.

Gemeinsam setzen wir uns mit aller Energie für die Erhaltung der Umwelt und eine hohe Lebensqualität ein. Mit innovativen Lösungen in den Bereichen Energie, Gebäude und Infrastruktur gestalten wir Lebensräume für heute und morgen. [bkw.ch/antrieb](https://www.bkw.ch/antrieb)

**Und was treibt dich an?**



**JUNGFRAU**

**TOP OF EUROPE**

# Jungfrau Ski Region

GRINDELWALD · WENGEN



**SKIPASS  
AB INTERLAKEN  
OST GÜLTIG**



**SKIDEPOT IM TERMINAL**

erhältlich ab 1 Tag oder  
die ganze Saison

